

FR GS NEWS



**DIE FROGS
HANDBALL-
SAISON 2016/17
LÄUFT!**

Der Saison-Start der 1. Damen , S. 8

**FROGS-LADIES MIT
SIEG & NIEDERLAGE**

Tabellenführer der 3. Liga, S. 9

**HSG NORD HU
STARTET SEHR GUT**

Unterstützer & Partner, S. 4-5

**DAS SVHU NETZ-
WERK WÄCHST**



VORWORT

Wulf Winterhoff, Abteilungsleiter

Liebe Handballfreunde, ...

... der Saisonstart in die Spielzeit 2016/2017 ist geglückt. Unsere Mannschaften in allen Spielklassen konnten ihre ersten Punktspiele bestreiten und fleißig Punkte sammeln. Für unsere Trainer und Betreuer geht es jetzt einzig um den Sport und um die sportliche Entwicklung und Ausbildung unserer Kinder und Jugendlichen oder aber auch um den Kampf um Punkte und Tabellenplätze bei den Frauen- und Männermannschaften. Wirklich? Nur darum geht es natürlich auch bei den Mannschaften nicht. Neben allen sportlichen Herausforderung wollen wir weiter an unserer Gemeinschaft arbeiten und unsere Probleme auch gemeinsam angehen und lösen. Jede Mannschaft, jeder Trainer, jeder Betreuer und jede einzelne Spielerin und jeder Spieler muss als Teil der Gemeinschaft dazu beitragen. Mit dem Sticker-Album hoffen wir einen großen Schritt in Richtung Gemeinschaft machen zu können.

Das neue Konzept zur Förderung des Schiedsrichterwesens und zum Ausbau der sportlichen Ausbildung befindet sich bereits in der Umsetzung. Der erste Schiedsrichterlehrgang wurde im September besucht und doch sehr erfolgreich beendet. Dazu findet ihr in dieser Ausgabe einen ausführlichen Bericht. Die Vermittlung des Regelwerks auf diesem Lehrgang und die Erfahrung auf der Platte als Schiedsrichter Verantwortung zu tragen dient auch der sportlichen Ausbildung und eröffnet darüber hinaus unseren Jugendlichen die Möglichkeit einer „zweiten Karriere“ auf dem Handballfeld – als

Schiedsrichter. Kein „Muss“ aber ein „Kann“ – eine Perspektive im Handballsport. Die Abteilungsleitung wird sich auch in den nächsten Wochen und Monaten weiter mit der Bereitung des Umfeldes befassen. Dabei gibt es immer wieder wichtige Themen die entweder weiter behandelt und entwickelt werden müssen oder neu entstehen. Auf dem Plan steht so z.B. die Diskussion mit der Gemeindeverwaltung über die Verwendung von Haftmitteln und die Reinigung der Halle als Konsequenz. Aber auch die Fragen um das Sportstättenentwicklungskonzept, das der Geschäftsführende Vorstand des SV Henstedt-Ulzburg e.V. auf der Delegiertenversammlung am 05.06.2016 vorstellte und ohne die Beteiligung der Handballabteilung aufgestellt wurde wollen beantwortet werden. Auch dazu möchten wir euch in dieser Ausgabe informieren.

Und was kommt? Am Wochenende des 12. und 13. November wird unsere weibliche A-Jugend ihren Jugendbundesliga Heimspieltag bestreiten. Für uns als FROGS ein ganz fester Termin im Kalender. Wir wollen die Gelegenheit nutzen und am 12. November im Foyer des Froschteiches die „Kick-Off - Party“ für unser Sticker-Album feiern. Dann geht das Sammelfieber um. Besonders unsere fleißige Fotografin Erika freut sich darauf das erste Sammelalbum endlich in den Händen halten zu können. Aber wir hoffen natürlich, dass es euch allen nicht anders geht.

Aus der Mitte unserer Mitglieder ist die Idee

eines Fördervereins für den Handballsport in Henstedt-Ulzburg entflammt. Eine Idee, die immer mehr Zustimmung erfährt und für den Handballsport in Henstedt-Ulzburg einen Meilenstein darstellen kann. Wir Handballer würden uns über einen solchen Verein freuen der dafür sorgt, dass die sportliche Perspektive erhalten bleibt und mit seinen Aktivitäten für eine wirtschaftliche Entlastung der Abteilung sorgen kann. Die Bemühungen der Abteilung ein Unternehmernetzwerk zu schaffen, dass mit seiner Unterstützung den Fortbestand der Philosophie der FROGS-Familie sichert, könnten so in noch bessere Hände gelegt werden.

Der Handball in Henstedt-Ulzburg lebt. Der Saisoneroöffnungsball, die offizielle Saisoneroöffnung des SVHU HANDBALL, hat das eindrucksvoll bewiesen. Lasst uns hier weitermachen und mehr solcher schönen Nachmittage auf die Beine stellen. Mehr als 330 Zuschauer beim anschließenden Spiel unserer 1. Frauenmannschaft habe gezeigt, dass wir alle uns gerne begeistern lassen. Bleibt dabei am Ball.

Für die Abteilungsleitung
Wulf Winterhoff

EIN NETZWERK ENTSTEHT...

DIE SPONSOREN UND UNTERSTÜTZER DES SVHU HANDBALL

Handball beim SVHU ist schon eine besondere Herausforderung. Mit 26 aktiven Mannschaften, davon 21 Kinder- und Jugendmannschaften, Teams in den höchsten Spielklassen des Landes und auf Bundesebene sowie vielen Mannschaften, die einfach nur ihren Spass haben wollen, stehen wir täglich vor neuen Aufgaben. Die meisten und Jugendlichen sind so ehrgeizig und motiviert, dass drei Trainingseinheiten pro Woche nicht genug sind. Dabei wollen wir nicht unsere Ziele und das Leitbild aus den Augen verlieren, alle Kinder und Jugendlichen nach ihren Möglichkeiten zu fördern und nicht nach unseren.

Dabei steht die Kinder- und Jugendarbeit im Fokus unseres Handelns, bei der die Schaffung eigener sportlicher und sozialer Vorbilder mit den Mannschaften der Frauen und Männer aber auch bereits bei der weiblichen und männlichen Jugend einen Schwerpunkt darstellt. Unser Leitbild ist dabei der rote Faden, an dem wir uns alle orientieren wollen. Denn wir sind Partner unserer Unterstützer. Eine gelebte Partnerschaft soll entstehen, die nicht nur durch finanzielle Unterstützung geprägt sein soll, sondern darüber hinaus

unsere Partner bei den FROGS nicht nur gut aufgehoben fühlen, sondern sogar heimisch.

Die Partnerschaft und das Engagement für die Kinder- und Jugendarbeit bei den FROGS möchten wir auch nach Außen sichtbar machen. Während wir von unserer Seite die vereinbarten Werbeleistungen gewährleisten und darüber hinaus im Netzwerk aktiv sein möchten, bekommen alle Partner ein Siegel überlassen, das ihnen ermöglicht das Engagement zu präsentieren. Wir hoffen dabei, dass die Partner ihr Siegel

JEDES ENGAGEMENT WIRD DRINGEND BENÖTIGT

Diese Möglichkeiten finden bei realistischer Betrachtung jedoch immer wieder ihre Grenzen im finanziellen Rahmen. Die FROGS, wie sich die Handballabteilung liebevoll und aus Überzeugung nennt, sind also auf die Unterstützung der örtlichen und regionalen Wirtschaft angewiesen. Aus den Mitgliederbeiträgen und den vom SVHU e.V. zur Verfügung gestellten Mitteln allein, ist Handball mit unserer Philosophie und Ausprägung nicht machbar. Es liegt also an uns Partner aus der Wirtschaft nicht nur zu gewinnen, sondern auch nachhaltig zu überzeugen. Dazu haben wir schon auf der Hauptversammlung der Abteilung im März 2016 ein Gremium ins Leben gerufen, das sich um Sponsorenwesen und Finanzkontrolle kümmert und bemühen soll. Die Arbeit dieses Gremiums kann sich bis heute sehen lassen. Bereits 24 Unternehmen haben ihre Unterstützung zugesichert und es werden sicher noch mehr. Ein Netzwerk soll entstehen. So ist es nun die Aufgabe des Gremiums diesem Netzwerk Leben einzuhauchen. Im November möchten wir erstmalig alle Unterstützer zu einem Netzwerktreffen einladen. Ein Abend zum gegenseitigen Kennenlernen und zur Vorstellung unserer Konzepte für die Gegenwart und die Zukunft.

auch berufliche Chancen und Möglichkeiten für unsere Jugendlichen eröffnet. Wir FROGS wollen dabei eine Marke sein, mit der sich unsere Partner gerne und überzeugt identifizieren.

Die Verantwortung für dieses Netzwerk trägt dabei auf Seiten der FROGS aber nicht nur das Gremium für Sponsorenwesen, sondern jede einzelne Mannschaft mit jedem einzelnen Spieler und jeder einzelnen

.....
Jeder Partner darüber hinaus das Siegel

Förderer

.....
der Jugendarbeit.
.....

Spielerin. Die Betreuung unserer Partner liegt zum großen Teil in den Händen der Mannschaften. Beziehungen zwischen Mannschaften und Partner sollen entstehen, die für beide Partner progressive und konstruktive Aspekte erfüllen und Perspektiven aufzeigen. Wir möchten, dass sich

aus Überzeugung und auch aus einem gesunden Stolz heraus zeigen möchten. Sponsoren und Top-Sponsoren erhalten ihr entsprechendes Siegel. Jeder Partner darüber hinaus das Siegel „Förderer der Jugendarbeit“. Unser Appell an alle FROGS soll aber auch sein die Partner und deren Geschäfte beim Einkauf und bei der Inanspruchnahme von Dienstleistungen zu berücksichtigen.

An dieser Stelle möchten wir alle örtlichen und regionalen Unternehmen einladen teil des Netzwerkes zu werden und dabei die Kinder- und Jugendarbeit der FROGS zu fördern und zu unterstützen. Jedes Engagement, unerheblich in welcher Größenordnung, wird dringend benötigt, um einen erfolgreichen Weg weiter zu beschreiten und weiter zu gestalten. Erfolg definiert sich für die FROGS nicht ausschließlich über die sportliche Leistung. Ein Miteinander und eine positive soziale Entwicklung auf der Grundlage unseres Leitbildes stellt für uns den Erfolg gleichermaßen dar.

Informationen zum Netzwerk und zu den Möglichkeiten einer Partnerschaft gibt es jederzeit. Möchten auch Sie dabei sein? Peter Waschkowitz freut sich auf Ihre E-Mail an: marketing@frogs-ladies.de ■

TOP-SPONSOREN:

 <p>BEAUTY CULTUR DERMAZEUTISCHES KOSMETIKINSTITUT www.beauty-cultur.de</p>	 <p>FAHRSCHULE THOMAS GLIEM www.fahrschule-gliem.de</p>	 <p>FLOCKWERKSTATT.DE</p>
 <p>MTH MARINE TECHNIK HAMBURG</p>	 <p>Thestorf GmbH Garten- und Landschaftsbau Tel. 040 / 5 35 51 51 - www.thestorf.de</p>	<p>Baumschule + Gartengestaltung</p>  <p>Matthias Bornholdt Fischwehrstraße 1 25486 Alveslohe Telefon: 04193 / 929 80 Mobil: 0177 / 319 07 75</p>

SPONSOREN:

 <p>AUTOHAUS ACHTSTÄTTER</p>	 <p>Displays Werbemittel Faltschachteln www.display-druck.de</p>	<p>Gerüstbau Thiel</p>	 <p>HARM mobile GmbH</p>
 <p>KAFFEEBUDE</p>	<p>Steuerkanzlei Koltzau</p>	<p>Kükler & Böttcher</p>	 <p>MAHNKE Peter Mahnke GmbH · Industrierivulkanisation</p>
 <p>Mecklenburgische VERSICHERUNGSGRUPPE</p>	 <p>MTN METALLTECHNIK NAEGLER GMBH</p>	 <p>NOWATZKI Fleischerei · Partyservice</p>	 <p>CARSTEN PÄHLKE Personalmanagement</p>
 <p>PHARMAZEUTIX[®] APOTHEKEN auf dem Eben in Ulzburg-Süd am Bahnhof Ulzburg</p>	 <p>MARKUS ROHRER <i>Ihr Luxusmobilen-Profi</i></p>	<p>Schaefer & Lohse</p>	

MANNSCHAFTSPATEN:

 <p>akquinet</p> <p>WEIBLICHE A1</p>	 <p>GEBÄUDEREINIGUNG WOLFF</p> <p>WEIBLICHE B1</p>	 <p>GEBÄUDEREINIGUNG WOLFF</p> <p>SCHIEDSRICHTER</p>	 <p>JOHN</p> <p>MÄNNLICHE A1</p>	 <p>MTN METALLTECHNIK NAEGLER GMBH</p> <p>MÄNNLICHE B1</p>
---	---	---	---	---

HAND AUF HARZ 2.0



THEMA HAFTMITTEL IM KULTUR- UND SPORTAUSSCHUSS DER GEMEINDE (VON WULF WINTERHOFF)

Am 27.09.2016 fand in den Räumen des Rathauses eine Sitzung des Kultur- und Sportausschusses statt. Unter vielen anderen Punkten wurde auch der Antrag der Handballabteilung des SVHU e.V. besprochen, die Verschmutzung durch Haftmittelreste in Halle 2 des „Froschteiches“ künftig als „normale Verschmutzung“ zu betrachten und nicht als „außergewöhnliche Verschmutzung“. Außergewöhnliche Verschmutzungen müssen lt.Hallenordnung durch den Nutzer beseitigt werden, während die „gewöhnliche Verschmutzungen“ dem Reinigungsumfang der Gemeindeverwaltung unterliegen würden.

Einladung muss nun noch terminiert werden.

Erfreulich war, dass der Direktor des Alstergymnasiums, Herr Höpner, ebenfalls als Gast an der Sitzung teilnahm. So waren die hauptsächlich betroffenen Parteien an einem Tisch. Herr Höpner nutze die Gelegenheit, um die Problematik aus Sicht der Schule und des Schulsports darzustellen. Die Verschmutzung des Hallenbodens, aber auch die Verschmutzung von Sportgeräten wie Bänken oder Kisten und teilweise die Verschmutzung selbst in den Umkleideräumen stellen dabei

Die Abteilungsleitung bot dabei an einen inzwischen mit der Fa. Wolff abgestimmten Reinigungsplan umzusetzen, der dadurch ergänzt werden soll, dass

- die Mannschaften nach ihrem Training die größten Verschmutzungen unmittelbar selbst entfernen. Dafür wird seitens der Abteilung entsprechendes Reinigungsmittel und -material zur Verfügung gestellt werden,
- die Mannschaften verantwortungsvoll mit den Haftmitteln umgehen und insbesondere die Sportgeräte aber auch die Türen und

ERFOLGREICHE KINDER- UND JUGENDARBEIT SOLL WEITERHIN UNTERSTÜTZT WERDEN

Der SVHU HANDBALL argumentiert hierzu, dass die Nutzung von Haftmitteln schon lange nicht mehr im Ermessen einer Handballabteilung liegt. Haftmittel sind im Handballsport nicht wegzudenken. Das gilt zumindest für die höheren Alters- und Spielklassen. Jugendliche, die nicht mit Haftmitteln trainieren oder spielen können, haben keine Chance in Auswahlmannschaften des Landes oder des Bundes berücksichtigt zu werden. Mannschaften, die nicht mit Haftmitteln trainieren oder spielen habe keine Möglichkeit in höheren Ligen Fuss zu fassen. Die Nutzung von Haftmitteln hängt also unmittelbar mit der sportlichen Perspektive und damit mit der sportlichen und sozialen Entwicklung unserer Kinder und Jugendlichen zusammen. Ohne Haftmittel müsste man auch auf die Vorbilder und Zugpferde in der 3. Bundesliga verzichten.

Im Verlauf der Sitzung war zu spüren, dass innerhalb des Ausschusses kein klares Bild über den Grad der Verschmutzung und die daraus resultierenden Konsequenzen vorhanden ist. Wir haben dies zum Anlass genommen und eine Einladung ausgesprochen, so dass sich die Ausschussmitglieder ein reales Bild machen können. Diese

die größten Probleme dar. Herr Höpner betonte jedoch, dass er Verständnis für die Situation der Handballabteilung hat und den Leistungsgedanken als selbst ehemaliger Leistungssportler nachvollziehen kann. Herr Höpner betonte die außerordentlich gute Zusammenarbeit mit der Handballabteilung und unterstrich, dass eine gemeinsame Lösung angestrebt werden sollte. Diskutiert wurden viele unterschiedliche Lösungsansätze, die von einer täglichen Reinigung über einer situative Reinigung bis hin zu Möglichkeiten einer Entlastung der Halle 2 durch Nutzung neuer Hallenflächen reichte. Besonders bezüglich neuer Hallenflächen wurden durchaus Denkansätze entwickelt, deren Verfolgung sich alternativ zum vom SVHU e.V. favorisierten Konzept zur Sportstättenentwicklung lohnt.

Eine abschließende Lösung auch Beschluss des Ausschusses erschien auf Grundlage der Diskussion nicht erreichbar zu sein. So bat die Abteilungsleitung den Antrag zunächst ruhen zu lassen und in den kommenden Monaten gemeinsam mit der Schulleitung des Alstergymnasiums und dem Reinigungsunternehmen Wolff Erfahrungswerte zu sammeln.

- Bänke in den Umkleidekabinen beachten
- das Reinigungsunternehmen Vorschläge unterbreitet und testet, wie Grund- und Sonderreinigung in einem Arbeitsgang vollzogen werden können und so kostenreduziert, erfolgreich und zielgerichtet gereinigt werden kann.

Mit diesem Ergebnis sind wir als Handballabteilung sehr zufrieden. Auf diesem Weg hoffen wir zu einem Resultat zu gelangen, dass von allen Seiten tragbar ist und künftig die Handballabteilung von den doch sehr hohen Kosten für die Sonderreinigung entlastet.

An dieser Stelle muss ausdrücklich die erfreuliche Aussage der Gemeindeverwaltung und der Politik erwähnt werden, dass man gemeinsam hinter dem Handball in Henstedt-Ulzburg und dem in der Abteilung gehegten Leistungsgedanken steht. Die erfolgreiche Kinder- und Jugendarbeit aber auch das Wirken im Sinne der Gemeinschaft soll weiterhin unterstützt werden. Wir werten das als einen Vertrauensvorschuss, dem wir unbedingt, wie auch schon in der Vergangenheit, gerecht werden wollen. ■



SCHIERI- AUS- BILDUNG



GUNNAR KAHL, SCHIEDSRICHTERWART

Nun ist es soweit und die Saison hat schon angefangen. Wie in der letzten News zu lesen war, bin ich ja seit Sommer mit dabei, um in dem Verein die Schiedsrichter ein wenig zu entstauben und gemeinsam mit den Mannschaften und dem Verein neue Wege im Bereich der Schiedsrichter zu gehen. Ein neuer Weg wird sein, dass die Spielrinnen und Spieler eine Schiedsrichterausbildung durchlaufen werden. Dies wird ein fester Bestandteil ihrer sportlichen Ausbildung sein.

Dies war auch der Anlass, dass ich mich kurzerhand mit dem Schiedsrichterwart des Kreises zusammen gesetzt habe und der SVHU noch zu dem nächsten Lehrgang ein Kontingent an Anwärter stellen konnte. Wir haben bei der männlichen B-Jugend angefragt

und neun tapfere Spieler sind am Samstag um 10 Uhr im Schulungsraum in Nahe aufgeschlagen. Das war schon eine super Sache, da wir den Termin, aufgrund der Ferien, erst spät aufgeben konnten. Auch hier nochmals ein riesen Dankeschön für die Bereitschaft.

Nach mehr oder weniger, ich weiß, der Stoff ist sehr trocken, aufregenden Tagen im Schulungsraum und in der Halle, wurde noch eine Prüfung geschrieben und am Sonntag den 18.09.2016 mussten die Jungs auch schon das erste Mal die Pfeife in den Mund nehmen. Hier wurde vom Kreis ein Turnier organisiert und die Anwärter haben da ihre ersten Schritte als Schiedsrichter auf dem Feld abgelegt. Alle haben ihre Sache ganz gut

gemacht und wir freuen uns, dass wir seitdem sieben neue Schiedsrichter im Verein haben. Bestanden haben Niklas Bahr, Leo Wulff, Roby Lüdemann, Niklas Ende, Mikkel Rademacher, Alex Bluhm und Nick Fritzen.

Wir möchten den Erfolg gerne nutzen, um nicht nur die Jugendlichen zum Pfeifen zu bewegen, sondern auch gerne bei den Erwachsenen Werbung machen, Schiedsrichter zu werden ...
... DENN: HANDBALL OHNE SCHIEDSRICHTER GEHT NICHT.

Wir wünschen allen Schiedsrichtern in der Saison viel Erfolg und immer ein glückliches Händchen. ■



GEBÄUDEREINIGUNG WOLFF

...Gebäudereinigung mit BISS ...

Unser Dienstleistungsangebot beinhaltet:

- Unterhaltsreinigung
- Glasreinigung
- Treppenhausreinigung
- Kristallisation
- Sonderreinigung
- Krankenhausreinigung

Gebäudereinigung Wolff GmbH
Saseler Bogen 3, 22393 Hamburg
Tel: 040-601 65 64
Fax: 040-601 13 89
info@wolffgeb.de

Norderstedter Gebäudereinigung
Wolff GmbH & Co. KG
Butenhoff 5, 24558 Wakendorf II
Tel: 04535 / 5978 508

Ahrensburger Gebäudereinigung
Wolff GmbH & Co. KG
Dänenweg 18, 22926 Ahrensburg
Tel: 04102-898819



www.wolffgeb.de

LEITLINIEN & SPORTLICHES KONZEPT DES SVHU HANDBALL

EINE PERSPEKTIVE FÜR DEN NACHWUCHS! (Sebastian Schräbler)

Der Sport in Henstedt-Ulzburg ist untrennbar mit dem SVHU Handball verbunden. SVHU Handball steht für elementare Werte Ehrlichkeit, Respekt und soziale Verantwortung. Nicht zuletzt begründen die Leistungsmannschaften der Damen und Herren aber auch die Tradition der erfolgreichen und nachhaltigen Nachwuchsarbeit die Stärke des SVHU Handball. Dieses, verbunden mit jüngsten sportlichen Erfolgen, alten und neuen Idolen, verpflichten den SVHU Handball zu den allerhöchsten Ansprüchen an seine Arbeit und deren Leitbilder. Wesentlicher Bestandteil dieser Arbeit ist die Ausbildung junger Handballer. Eine besondere Bindung zum Verein soll bei den Nachwuchsspielern erreicht werden. Dabei spielen neben sozialen Werten ein gesunder Ehrgeiz und die Zielstrebigkeit beim Verfolgen seiner Ziele dieselbe Rolle wie Hilfsbereitschaft und Ehrlichkeit im Umgang miteinander. Als Leitmotiv soll dabei das Gefühl stehen, wichtiger Bestandteil und Baustein des SVHU Handball zu sein.

GRUNDLEGENDE AUFGABE: ENTWICKLUNG & AUSBILDUNG

Im Zentrum der Vereinsarbeit steht die nachhaltige, effektive und bewusste Entwicklung und Ausbildung der jungen Handballer. Dieses Ziel wird von allen Offiziellen, Trainern, Spielern und Mitarbeitern des SVHU Handball aktiv gelebt. Der SVHU Handball gestaltet dabei den Weg der jungen Sportler auf ihrer sportlichen und persönlichen Entwicklung. Eingebettet ist dieser Auftrag in ein Konzept ganzheitlicher Ausbildung, um sowohl die schulische und berufliche Ausbildung, die Persönlichkeitsentwicklung und Breiten- sowie Leistungssport sinnvoll miteinander zu verbinden. Talente mit besonderen Eigenschaften werden individuell gefördert, gefordert und gemäß ihrer Eigenschaften zusätzlich geschult.

JUGENDAUSBILDUNGSKONZEPT

Unser Jugendausbildungskonzept soll in erster Linie den Kindern und Jugendlichen, welche beim SVHU Handball das Handballspielen lernen wollen, eine langfristige und strukturierte Ausbildung gewährleisten. So werden bereits im Kinderhandballbereich (F- bis D-Jugend) die Grundsteine für eine spätere erfolgreiche Handballkarriere gelegt, indem hier neben ersten handballtypischen Erfahrungen vor allem eine vielfältige und sportartübergreifende motorische Grundausbildung auf dem Programm steht. Auch in den weiteren Altersstufen wird der Mix aus

handballspezifischen Inhalten und aus allgemeiner Bewegungsschulung, welche konditionelle und vor allem koordinative Fähigkeiten entwickelt und fördert, in altersgemäßen Verhältnissen weitergeführt.

GRUNDSATZ-PRINZIPIEN DES SVHU HANDBALL

- Die komplette Jugendspielzeit ist eine Ausbildungszeit: Motorik- und Technikerwerb, handballspezifische Bewegungsfertigkeiten erlernen (Prellen, Passen, Fangen, Werfen, Grundstellung Abwehr), Spielfähigkeit und Spielintelligenz entwickeln, Wissen über Angriffs- und Abwehrsysteme, Individuelles Positionstraining anhand der Anforderungsprofile der verschiedenen Spielpositionen.
- Oberstes Ziel ist die Ausbildung von nahezu „kompletten“ Handballspielern für unsere aktiven Mannschaften!
- Eine frühzeitige, einseitige, spezialisierte und nur auf Wettkampferfolg abzielende „Ausbildung“ wird abgelehnt!
- Der langfristige und systematische sportliche Leistungsaufbau unserer Kinder und Jugendlichen hat Vorrang vor kurzfristigen Mannschaftserfolgen sowie ergebnisorientiertem Training und Spiel!
- Das Hauptaugenmerk liegt auf der individuellen Ausbildung, Betreuung und Förderung eines jeden einzelnen Jugendspielers!
- Unsere Kinder und Jugendlichen werden von verantwortungsvollen und qualifizierten Jugendtrainern betreut!
- Unsere Jugendtrainer unterstützen die Kinder und Jugendlichen in ihrer gesellschaftlichen und sportlichen Persönlichkeitsentwicklung! Unsere Nachwuchsspieler sollen langfristig an den Handballsport
- Lizenzierte und sich ständig weiterbildende Übungsleiter bewerkstelligen die optimale Umsetzung der Rahmentrainingskonzeption des DHB!

INHALTE DER SVHU HANDBALL – RAHMENTRAININGSKONZEPTION

Basierend auf der Rahmentrainingskonzeption des Deutschen Handballbundes gelten für jede Altersstufe entsprechende allgemeine und

handballspezifische Trainingsinhalte und Lernziele als Leitlinie – jedoch: die Ausbildung orientiert sich an den individuellen Entwicklungsphasen jedes einzelnen Jugendspielers!

- Für jede Altersstufe gelten entsprechende handballtaktische Wettkampfvorgaben! (Bsp.: Abwehrformationen usw.)
- In der Basisschulung (Minis bis D-Jugend) stehen die vielseitige motorische Grundausbildung sowie das Erlernen von einfachen handballspezifischen Grundtechniken klar im Vordergrund!
- Im Grundlagentraining (C-Jugend) werden koordinative und konditionelle Basisanforderungen weiterentwickelt; neben ersten gruppentaktischen handballerischen Inhalten dominiert die individuelle Schulung!
- Im Aufbautraining der B- und A-Jugend werden Athletik sowie Spielfähigkeit – individuell und gruppentaktisch – systematisch weiterentwickelt und optimiert; ein spezialisiertes (Positions-) Training erfolgt erst ab der A-Jugend!

FAZIT & AUSBLICK

Verantwortlich für den systematischen Aufbau und die Umsetzung des sportlichen Konzepts ist der Koordinator Sport Sebastian Schräbler. Unterstützend und maßgebend wirken dabei Frank Hamann (Jugendtrainer DHB, Co-Trainer 1.Damen Frogs-Ladies) speziell im weiblichen Leistungsbereich sowie Dusko Bilanovic (Trainer HSG Nord HU) speziell im männlichen Leistungsbereich. Dadurch wird einerseits eine reibungslose Integration von talentierten Jugendspielern und Jugendspielerinnen in den Anschlussbereich der Erwachsenenteams gewährleistet, aber gleichzeitig können so auch die Spielphilosophien, Spielsysteme und besonderen Vorgaben der „Zugpferde“ des SVHU Handballs, die FROGS-LADIES und die HSG NORD HU, in einfacher Art und Weise im Jugendbereich entsprechend widergespiegelt werden.

In den kommenden Ausgaben der Frogs-News werden wir noch einen detaillierten Blick auf die einzelnen Altersklassen werfen, dann werden nicht nur die Ziele und Ausbildungsinhalte, sondern auch die Trainingshäufigkeiten separat von der F- bis A-Jugend bis hin zur 2. Damen bzw. 2. Herren intensiv beleuchtet. ■

FAHRSCHULE THOMAS GLIEM UND DIE YOUNG LADIES ...

FAHRSCHULE THOMAS GLIEM 
www.fahrschule-gliem.de

... **FEST AM STEUER!** (Antje Kasemeyer-Strzysio / Foto: © Erika Grau)



Die Fahrschule Thomas Gliem aus Henstedt-Ulzburg und die weiblichen Teams der C1, B1 und A1 haben die Hände fest am Steuer – gemeinsam in Fahrt! Unsere gemeinsamen Leitsätze sind: Möchtest Du möglichst schnell und mit viel Spaß Deinen Führerschein machen? Dann

komm bei uns vorbei. Möchtest Du möglichst schnellen und Spaß-betonnten Handball spielen und sehen? Dann komm bei uns vorbei.

Wir garantieren Dir die volle Unterstützung bei Theorie, Praxis und allen unterwegs aufkom-

menden Fragen, damit Du Deine Prüfungen bestehst. Wir garantieren Dir die volle Unterstützung bei Theorie und Praxis des Handballs, klären Fragen und Probleme und wollen gemeinsam Prüfungen in Spielen bestehen.

Wir würden uns freuen, Dir das Fahren beizubringen und Dich auf dem spannenden Weg zum eigenen Führerschein begleiten zu dürfen. Wir würden uns freuen, Dir das Handballspiel beizubringen und auf dem spannenden Weg zum leistungsorientierten Jugendhandball begleiten zu dürfen. Die weibliche C1 (SH-Liga), die weibliche B1 (Oberliga HSH) und die weibliche A1 (Oberliga HSH und JBLH) bedanken sich ganz herzlich bei Thomas Gliem für seine Unterstützung im Handball-Nachwuchsleistungssport! ■

MÄNNER U23

EINE PERSPEKTIVE FÜR DEN NACHWUCHS! (Wulf Winterhoff)

Mit dem Ende der abgelaufenen Saison zeichnete sich bereits ab, dass viele der bis dahin A-Jugendlichen sich aufgrund der unklaren Situation bei den FROGS und dem sportlichen Abstieg in die Regionsliga einen neuen Club suchen würden. Angebote für die von Amen Gafsi sehr gut ausgebildeten jungen Spieler gab es aus dem Westen Hamburgs und aus Hamburg selbst genug. Der Weggang der vielen Spieler stellte und stellt nach wie vor FROGS HANDBALL vor eine große Herausforderung. Dabei geht es um nicht weniger als um den Erhalt und den Ausbau einer sportlichen Perspektive für unsere jungen Spieler. Mit dem Ablauf der A-Jugendzeit benötigen unsere Spieler eine Mannschaft, in der sie leistungsgerecht ihrem Sport nachgehen können. Mit der 1. Männermannschaft in der 3. Bundesliga ist die Leistungslücke zwischen der Regionsliga und der 3. Bundesliga einfach zu groß, um in der U23 als echter Talentschuppen für höhere Aufgaben in der Bundesliga zu wirken.

Aus der Not wollen wir nun eine Tugend machen und mit vereinten Kräften einen echten Neuanfang starten. Zugegeben, die Art und Weise ist etwas unorthodox aber dennoch aus verschiedenen Aspekten heraus vielversprechend. Die U23 besteht aktuell aus einem eigenen Stamm von nur vier Spielern. Wir freuen uns, dass FROGS-HANDBALL für diese Spieler immer noch das Zuhause ist und sie dem Club trotz der bis dato schlechten Voraussetzungen die Treue halten. Die U23 ist also grundsätzlich gar nicht spielfähig. Aber wie gesagt, aus der Not soll eine Tugend werden und so haben wir uns mit dem Trainer der 1. Männermannschaft, „Dulle“ Dusco Bilanovic, und dem Koordinator Sport, Sebastian Schräbler, über ein Konzept zum Erhalt und zum Ausbau einer U23 geeinigt.

Die Mannschaft wird von Trainer Giorgos Lordos trainiert und betreut. Der Stamm der U23 wird dazu durch die jungen Spieler der 1. Männermannschaft und die Spieler der männlichen A-Jugend verstärkt. Dazu ist es notwendig alle A-Jugendlichen ab dem 17. Lebensjahr mit einer Doppelspielberechtigung für Seniorenmannschaften auszustatten. Und es spielt dabei keine Rolle, ob der Spieler der 1. oder der 2. männlichen

A-Jugend angehört. „Dulle“ wird in Absprache mit Sebastian die sportliche Entwicklung der männlichen Jugend ab C-Jugend fachlich begleiten und gemeinsam mit den verantwortlichen Trainern die individuelle Förderung und Ausbildung von Spielern abstimmen.

Die U23 wird also genau das was sie sein soll. Ein Talentschuppen mit Ambitionen. Mittelfristig soll der sportliche Weg der U23 nach oben zeigen und langfristig möchten wir mit dieser Mannschaft einen Platz in der Oberliga HH/SH erreichen und festigen. So schaffen wir einen Unterbau für die 3. Bundesliga und vor allem ein für unsere Talente attraktives Team, in dem der Leistungsgedanke zum Tragen kommt.

Die Spieler der A-Jugend basteln also nun selbst an ihrer sportlichen Perspektive. Wir freuen uns über dies Lösung, die aus der Not geboren ist aber dennoch voller Perspektive steckt. Dieses Team braucht unser aller Unterstützung und freut sich, wie jede andere Mannschaft auch, über volle Ränge. ■

**GROSSE
Eintausch
AKTION
AUS ALT
MACH NEU**







**Meyer's
Mühle
GARTEN
TECHNIK**

Service in eigener Werkstatt
Verkauf + Beratung ✓

**Rugenbarg 51 • Norderstedt
Tel.: 040 - 52 86 22 80**

FROGS-LADIES

FROGS-LADIES NOCH NICHT IN TOP-FORM – TRAINING WIRD INTENSIVIERT (Stefan Schubert)

Das Trainer-Team der Frogs-Ladies blickt auf einen durchwachsenen Start in die Saison der 3.Liga Nord zurück. Einem deutlichen Heimsieg gegen den eher schwachen Aufsteiger aus Heidmark folgte eine derbe Pleite beim TSV Nord Harrislee. „Wir haben gerade einmal zwei Spiele bestritten, es ist also noch nichts Schlimmes passiert. Dennoch sollten wir intensiv an den

verpatzte den Saisonauftakt komplett und brennt nun natürlich auf die ersten Punkte. Hier müssen die SVHU-Handballerinnen mit Konzentration und Einsatzwillen zu Werke gehen, um Punkte aus Oldenburg entführen zu können.

Nachdem in den vergangenen Wochen

Konkurrenzkampf auf den Positionen im Training und im Spiel aufrechterhalten. Beim Auswärtsspiel in Harrislee konnte dann auch das nächste SVHU-Eigengewächs erste Schritte im Frauenbereich tätigen. Außenspielerin Lina Röttger wurde kurzfristig in den Kader berufen, da Janicke Bielfeldt verletzt ausfiel. „Lina hat ihre

WIR KÖNNEN NOCH VIEL MEHR AUS UNSERER NACHWUCHSARBEIT HERAUSHOLEN

entscheidenden Knackpunkten in unserem Spiel arbeiten“, fasst SVHU-Trainer Sebastian Schräbler zusammen.

Dementsprechend gab es eine kurze aber sehr intensive Auswertung zum zweiten Spiel in Harrislee. Kurz darauf ackerten die Frogs-Ladies um Kapitänin Tina Pejic aber schon wieder mit dem Ball. Nach einem spielfreien Wochenende, an dem der zweite Spieltag der A-Jugend-Bundesliga auf dem Programm steht, folgt eine weitere schwere Auswärtsaufgabe beim VfL Oldenburg 2. Die Bundesligareserve

einige Spielerinnen aus verschiedenen Gründen ausfielen, ist der Kader mittlerweile wieder fast komplett. „Wir freuen uns, dass Annika Jordt und Annika Fimmen wieder zur Verfügung stehen und uns weitere Optionen ermöglichen“, so Co-Trainer Frank Hamann. Beide standen aufgrund einer langwierigen Krankheit (Jordt) und Prüfungsaufgaben (Fimmen) nicht zur Verfügung. Inga Schlegel fällt jedoch weiterhin langfristig aus. Dennoch können Schräbler und Hamann für die kommenden Partien auf einen vollen Kader zurückgreifen und so den so wichtigen

Sache gut gemacht, einige Mal frech aufgespielt und ihr Potential mehr als angedeutet“, lobt Sebastian Schräbler das Nachwuchstalent. Neben der schnellen Außenspielerin stehen weitere Talente in der eigenen A- und B-Jugend, die sicherlich zeitnah zunächst den Weg in das Training der Frauenmannschaft und perspektivisch auch in den Spielbetrieb finden werden. „Das war ein sehr positives Signal nach innen und außen. Wir können aber in Zukunft noch viel mehr aus unserer Nachwuchsarbeit herausholen“, so Schräbler und Hamann unisono. ■



Beim 37:24 Heimsieg gegen die HSG Heidmark trugen Kathi Rahn und ...



... Jana Grützner ihren Teil zum Sieg bei.

1. HERREN



KARL SAINT-PRIX BLEIBT DER PECHVOGEL ...

... bei den Handballern der HSG Norderstedt Henstedt-Ulzburg. Der 24jährige Kreisläufer des Drittligisten muss schon wieder unters Messer und fällt voraussichtlich bis zum Saisonende aus.

Im Juli 2015 hatte sich der bullige Franzose in der Vorbereitung auf die vergangene Saison einen Kreuzbandriss zugezogen. Als er die OP hinter sich gebracht, die Reha-Phase erfolgreich beendet hatte und im April des Jahres ins Mannschaftstraining zurückgekehrt war, warf ihn ein Meniskusriss mit anschließender Operation wieder zurück. Die Saison-Vorbereitung konnte der 130 Kilo schwere Zwei-Meter-Mann dann komplett absolvieren, doch das operierte Knie machte zunehmend Probleme, schwoh immer wieder an. Nun brachte eine erneute MRT-Untersuchung Aufschluss. Die eingesetzte Kreuzband-Plastik verschafft dem lädierten Knie nicht die nötige Stabilität. Die sportliche Höchstbelastung sorgt für andauernde Reizungen im Knie und hat eine Entzündung hervorgerufen. Bei fortgesetzter sportlicher Belastung droht unserem Franzosen ein „Totalschaden“, so dass sich Karl für eine erneute Operation entschieden hat. Der komplizierte Eingriff allerdings bedeutet einen Ausfall bis zum Saisonende. „Karls langfristiger Ausfall wiegt schwer, aber die Gesundheit unserer Athleten geht vor“, sagt Trainer Dusko Bilanovic, der versucht seinen frustrierten Abwehrriesen „ein wenig aufzumuntern“. „Karl ist 24 Jahre alt und die Ärzte haben erklärt, dass er nach einer erfolgreichen OP beste Chancen hat, wieder voll belastbar Leistungssport zu machen“.

Länger ausfallen wird auch unser Nachwuchsmann Marc Wenzlaff, der sich einen Anriss des Syndesmosbandes zugezogen hat und voraussichtlich erst Mitte November wieder ins Geschehen eingreifen kann. Dafür rückt ein Comeback unseres Keepers Jan Peveling näher, der nach überstandenem Kreuzbandriss ins Mannschaftstraining eingestiegen ist.

„Mit dem bisherigen Saisonverlauf können wir bei 6:2 Punkten durchaus zufrieden sein, zumal die Mannschaft beim 30:29-Erfolg in Potsdam eine tolle Leistung geboten hat“, zeigt sich „Dulle“ Bilanovic mit der sportlichen Entwicklung zufrieden. Den Trend gilt es in den nächsten beiden schweren Auswärtsspielen beim DHK Flensburg und beim SV Beckdorf (8. Oktober, 19.30 Uhr) zu untermauern.

Joachim Jakstat
Sportlicher Leiter und Pressesprecher



ANMERKUNG:
Das Auswärtsspiel beim DHK Flensburg wurde mit 21:25 gewonnen und die HSG NORD HU war zumindest kurzzeitig Tabellenführer!



2. DAMEN

2. DAMEN RELOADED – NEUSTART IN DER LANDESLIGA GEGLÜCKT!

Lange Zeit haben wir nichts von uns hören lassen, doch "hinter den Kulissen" hat sich bei den 2. Damen eine ganze Menge getan.

Zunächst einmal haben fast alle Spielerinnen, die leider den Abstieg aus der Schleswig-Holstein-Liga nicht verhindern konnten, die Mannschaft verlassen. Aus der A-Jugend sind lediglich drei Zugänge in die 2. Damen gekommen und von außerhalb fand nur eine Spielerin den Weg zu uns, so dass lange Zeit unklar war, ob die Mannschaft zu Saisonbeginn überhaupt spielfähig wird. Viele Trainingseinheiten fanden gemeinsam mit der 3. Damen oder der 2. Herren statt oder mussten mangels Masse sogar komplett ausfallen. Unsere Turnierpartizipationen und Trainingsspiele konnten nur dank der massiven Unterstützung aus der A-Jugend über die Bühne gehen. Eine vernünftige Vorbereitung auf die Saison war unter diesen Bedingungen nicht möglich.

Kurz vor Saisonbeginn konnten wir dann doch noch ein paar Neuzugänge "verpflichten", so dass wir gemeinsam mit einigen Spielerinnen der A-Jugend, die die Dreifachbelastung A-Jugendbundesliga, A-Jugendoberliga und Damen-Landesliga auf sich nehmen, das "Projekt Landesliga" angehen wollen.

Der Saisonauftakt verlief angesichts der fehlenden Vorbereitung überraschend gut. Das Heimspiel gegen den TuS Lübeck konnten wir mit 27:15 gewinnen! Wir kamen gut aus den Startlöchern und führten schnell mit 3:0, ehe sich die Lübeckerinnen auf unsere Deckung eingestellt hatten. Nachdem sich der Gegner auf 3:4 herangekämpft hatte, stellten wir auf eine etwas defensivere Abwehrvariante um. Unsere Gäste kamen nur noch zu wenigen Torchancen, etliche Ballgewinne nutzen wir für schnelle Angriffe, die häufig nur durch

Foulspiel gestoppt werden konnten. Die fälligen Siebenmeter nutzen wir zu Torerfolgen, aber auch im Positionsspiel gelangen uns über schöne Einzelaktionen und sehenswerte Kombinationen erspielte wir uns zahlreiche Tormöglichkeiten. Zur Halbzeit gelang uns eine 16:10-Führung.

In der Pause gab es wenig zu besprechen. Es wurden ein paar Absprachen für die Abwehr getroffen, im Angriff wollten wir noch entschlossener agieren. Das Vorhaben gelang. Die Haupttorschützen des Gegners wurde früh attackiert und so weitgehend aus dem Spiel genommen, im Angriff drehten wir auf und erzielten durch eine dynamische und taktisch clevere Leistung viele Tore. Insgesamt reichte eine geschlossene Mannschaftsleistung zu einem 27:15-Sieg.

Tore SVHU Handball, 2. Damen: Jo 7, Tabea 4, Tami 2, Hanna 2, Kari 5, Nicole 7 ■

WEIBLICHE A1

KANTERSIEG ZUM OBERLIGA-AUFTAKT!

Zum Start der Oberliga-Saison stand zunächst nicht das Spiel und der 45:12 Kantersieg gegen die SG Hamburg-Nord im Mittelpunkt, sondern das "Drumherum" im Blickpunkt, denn mit der Einführung des elektronischen Spielberichts bogen standen noch viele Fragezeichen im Raum.

So zog sich die ansonsten kurze technische Besprechung bis zum Spielbeginn hin, wurden Listen hochgeladen, Änderungen versucht einzugeben, manuell und online alle Möglichkeiten ausprobiert, bis dann doch der gute alte Papier-Bogen ungenutzt blieb und die Technik dem Spiel beiwohnen konnte. Aller Anfang ist bekanntlich schwer... was im Spiel jedoch nur die SG Hamburg-Nord betraf.

Mit 10:0 legten die Young Ladies schnell mal vor, setzten vom Anpfiff weg den Gegner so unter Druck, dass dieser einen technischen Fehler nach dem anderen produzierte. Und gab es mal eine Unachtsamkeit in der HU-Defensive war ja noch Pia da, die ihren Kasten nicht nur lange sauber hielt, sondern mit sehenswerten Paraden auf sich aufmerksam machte. Und da auch Marieke nach dem Wechsel ihr in Nichts nachstand und sogar ein paar spektakuläre Doppel-Paraden zeigte, waren diese beiden Ladies irgendwie richtig gut drauf. Ein paar der 12 Gegentore störten aber schon, denn "Wandertage" gehören eigentlich nicht zum Regelwerk.

Aber sei's drum. Über das 10:0 ging die wilde Fahrt über 16:2 bis zum 24:7 zur Pause weiter. Spielanteile wurde verteilt und Abläufe geübt, alle Feldspielerinnen trugen sich zudem in die Torschützenliste ein. Der Gegner, der beim Eulencup noch mit Remis und knappen Ergebnissen gegen die Liga-Konkurrenten wie Esingen, ATSV und AMTV überraschen konnte, war diesmal jedoch angesichts des SVHU-Tempospiels in Angriff wie Abwehr

etwas überfordert. Am kommenden Wochenende wartet dann mit dem ATSV Stockelsdorf (Sa 24.9./18 Uhr) zu Hause in Maurepass Halle 2 dann ein wohl stärkerer Gegner auf die Young Ladies.

Für den SVHU am Ball: Pia, Marieke; Lale (3), Janina (2), Tara (6), Caro (4), Isa (2), Hanna (2), Sabrina (3), Kari (3), Helen (8), Karo (3), Lina (9) ■



3. DAMEN

LÄUFT BEI UNS – KRANKE MANNSCHAFT TRIFFT FITTE TRAINER! (Julia Gerund)

Eigentlich hatten wir uns die Vorbereitung und den Saisonstart alle etwas anders vorgestellt.

Am Anfang standen rund 20 Mädels auf der Liste. Nun zählen wir zur Zeit nur noch 10 aktive Spielerinnen, da wir ein paar Abgänge und zahlreiche Verletzungen hinnehmen mussten. Daher müssen auch immer mal wieder die Trainerin und Co-Trainer in die Bresche springen. Mit dem Abstieg der 2. Damen in der Saison 2015/16 platzte auch der erreichte Aufstieg der 3. Damen in die Landesliga. Daher ist das Ziel für diese Saison wohl allen klar: Wir wollen wieder oben mitspielen!

Wir sind ein neues Team, das aber immer noch aus dem "alten" Kern besteht. Mit Maike (Handballpause) und Mille (BSV Kisdorf) sind uns Spielerinnen abhanden gekommen, jedoch haben mit Jojo, Yvi, Mariam (alle 2. Damen), Dino (Rückkehr zum richtigen Sport vom Fußball) und Maité und Nici (eigene A-Jugend) den Weg zu uns gefunden.

Sonne ist aufgrund eines Knorpelschadens zu Linda und Juku auf die Trainerbank gewechselt. Dani und Nini, unsere Langzeitverletzten,

müssen noch länger pausieren, auch Tina (Hüftschaden) und Mariam (Überlastung im Fuß) trifft dieses Schicksal.

Die Vorbereitung lief trotz der geringen Anzahl der zur Verfügung stehenden Spielerinnen (auch die Urlaubszeit trug nicht zu einer erhöhten Trainingsbeteiligung bei) sehr gut!!

Trainingsspiele lieferten erste Erkenntnisse, durch die Turniere in Grömitz, Bredstedt und unser eigenes in HU wuchsen wir zu einem starken Team zusammen und konnten auch unseren Nachwuchs (besonders Charli und Michelle) bei uns integrieren. Und kann also so leicht überhaupt nichts trennen! Wenn überhaupt nur, dann ein heftiges Gewitter (siehe Bericht vom Turnier in Bredstedt)...

Die ersten beiden Saisonspiele und unser Pokalspiel konnten souverän gewonnen werden, auch dank der Unterstützung von Marie und Nicole, und wir hoffen, dass wir weiterhin so erfolgreich sein werden!

Wie ihr erkennen konntet: Alles in dieser Mannschaft ist voll nice!!! ■

WEIBLICHE B1

AUFTAKT GEGLÜCKT – WJB 1 STARTET MIT SIEG IN DIE SAISON!

Mit einem 19:16 (10:8) Sieg über den TSV Ellerbek startet die WJB 1 erfolgreich in die Oberliga-Saison. So ganz genau wusste aber vorher niemand, wo die neugeformte WJB 1 des SVHU steht, war die Vorbereitungszeit eigentlich zu kurz und die Turnierspiele zu wenige, um schon gut aufeinander eingespielt zu sein. Team, Trainer und Fans waren daher angenehm überrascht, dass der Auftakt zwar spannend aber insgesamt mit einer ansprechenden Leistung verlief.

Der TSV Ellerbek, besetzt mit einem (mit einer Ausnahme) komplett älteren 2000er Jahrgang, ging erstmals mit 2:1 in Führung, am Ende auch die einzige Vorlage für den TSV im gesamten Spiel. Zunächst verlief die Partie sehr ausgeglichen mit nur kleinen Vorteilen für den SVHU. Von Verunsicherung in dieser "Patchwork"-Mannschaft, bestehend aus 14 Spielerinnen der Jahrgänge 2000 bis 2003 und damit mit allen Auswahlspielerinnen des Vereins in diesen Jahrgängen in einem Team, war aber nichts zu sehen. Überwiegend konzentriert und laufstark, zupackend und

variantenreich zeigten sich die jungen Damen, lieferten eine konstante Partie über die gesamten 50 Minuten ab, ohne große Einbrüche oder längere Schwächephasen zu verzeichnen. Natürlich kein fehlerfreies Spiel, aber insgesamt nur ein paar Minuten hier und da, in denen nicht zwingend, zielstrebig und überlegt genug agiert wurde. Aber gerade in diesen Minuten wurde nicht der Kopf verloren, sondern Fehler gleich wieder ausgebügelt. Das war am Ende auch der Schlüssel zum Erfolg. Nach dem 6:4 ging es dann mit 10:8 in die Pause. Nach dem Wechsel wurde ein 3-Tore-Vorsprung herausgespielt beim 12:9 und 15:12, aber der Gegner konnte einfach nicht frühzeitig "abgeschüttelt" werden. Zum einen, weil noch ein paar Abstimmungsprobleme zu viel in der Abwehrarbeit auftauchten, zum anderen, weil ein paar zu viele "Fahrkarten" das Spiel spannend hielten. Vielleicht das einzig größere Manko: Fehlwürfe kommen ja vor, aber in den wichtigen Phasen wurden gleich 3 Strafwürfe und ebenso viele 100%ige liegengelassen. Und dennoch konnte der Gegner kein Kapital daraus

schlagen, da zum einen Merle ihr Tor immer mehr "dicht" machte, zum anderen weil die Abwehr stabiler agierte und der Gegner etwas konditionell abbautete. So ging es über ein 17:13 dann doch noch sicher zum 19:16 ins Ziel, was die gute Stimmung in der gesamten Mannschaft und um das Team herum nochmals etwas anhub. "Es war schon wichtig, dass der Saisonstart gut verlief. Und es war toll zu sehen, wie sehr die Mannschaft über die gesamte Spielzeit an sich und an den Erfolg geglaubt und viel dafür investiert hat. Wir brauchen aber noch viel Geduld bis alle Spielerinnen in der Liga angekommen sind und wir die Abläufe und Absprachen homogen präsentieren können. Alle Spielerinnen haben aber das Potential für diese Liga", gab es ein Lob von Trainerin Antje Kasemeyer-Strzysio, aber auch die Mahnung, "dass die Aufgaben nicht leichter werden".

Für den SVHU am Ball: Merle und Lena; Pauli (1), Toni, Emmi K (7), Emmi W, Kim (1), Tabbi (1), Dini (3), Kiki, Jenny (2), Maya, Shay (4) und Jil ■



WA1 UND WB1

SAISONVORBEREITUNG DER WJA 1 / WJB 1 BEENDET – KANN LOSGEHEN!

Am Samstag startet die WJA 1 bei der SG Hamburg-Nord in die Oberliga-Saison, ein Tag später die WJB 1 in gleicher Spielklasse in Ellerbek. Zwei durchaus unterschiedliche Ausgangslagen und Aufgabenstellungen.

Da die Saison für die "alte" WJB mit dem Einzug ins Final-4 der Deutschen Meisterschaften in Mainz eine schöne Verlängerung mit sportlichem Höhepunkt darstellte, aber eben auch sehr lange dauerte, musste die Vorbereitung mit einigen personellen Veränderungen diesmal anders in Regenerations- und Aufbautraining strukturiert, verkürzt aber komprimiert werden. So richtig los legten beide Teams Mitte August mit YY-Intervall- bzw HIIT- und Tabata-Training, wobei auch das Lieblingsspielgerät immer stärker mit eingebunden wurde. Höhepunkt war dann das Trainingslager samt der Elite-Cup in Rodding und Ribe in Dänemark. Im Rodding-Center fanden die jungen Frogs-Ladies beste Bedingungen vor. Zwei Mal täglich drei Stunden Hallentraining, dazu Schwimmbad mit Whirlpool und Fitnessstudio. Eine überaus nette Betreuung und Bewirtung samt Abwechslung auf der Bowlingbahn, am Badensee oder mit Geburtstagsstorte und dem Studium der Regelkunde.

Der Elitecup enttäuschte dann jedoch für WA und WB, da zum einen die Organisation etwas suboptimal verlief, die Schmerzgrenze des Ertragens von dänischen Schiedsrichtern über die Maße ausgereizt werden musste und vor allem zwei Verletzungen zu beklagen waren. Der nächste Auftritt beim Eulencup in

Tarp verlief dabei schon weitaus positiver und entspannter. Die WJA lief bewußt "ohne 5" auf, spielten einige Jugendliche parallel in den Damen oder wurden mit Verletzungen oder Blessuren noch geschont. Dennoch wurde zunächst Liga-Konkurrent VfL Bad Schwartau erneut besiegt, im Anschluß auch der AMTV und BOV/DK. Im Viertelfinale wurde der kommende Gegner, die SG Hamburg-Nord geschlagen, ehe ausgerechnet im Halbfinale gegen Esingen die Luft dünner wurde und nach einem zunächst ausgeglichenen Spiel am Ende aber gar nichts mehr zusammenlief. Das Spiel um Platz 3 wurde dann erneut gegen BOV/DK gewonnen. Jeder der Mitkonkurrenten leistete sich während des Turniers einen Ausrutscher, blöd nur, dass es den SVHU ausgerechnet im Halbfinale erwischte. Zumindest konnten die Neuzugänge gut integriert und die Abläufe verfestigt werden.

Insgesamt stehen 19 Spielerinnen im Kader, von denen jedoch einige fast ausschließlich in den Damen zum Zuge kommen oder ein Gastrecht für einen Zweitverein haben. So spielen Biene und Jana in den 1.Damen in der 3.Liga, Pia, Nadja und Janina auch beim OL-Aufsteiger HTN, vom MTV Herzhorn wechselte Lisa ins HU-Tor. Zusätzlich werden mindestens drei B-Jugendlichen den JHBL-Kader auffrischen. In der Bundesliga-Gruppe 2 hat der SVHU eine "Hammergruppe" erwischt. Gegen den dt. Vize-Meister Bayer Leverkusen und Hannover-Badenstedt wird der Einzug in die zweite Runde sehr schwer, andere Gruppen

sind definitiv ausgeglichener und etwas leichter besetzt. Auch die Oberliga HH/SH hat es in sich, gilt zu den am stärksten besetzten Ligen im Land. Mit Buxtehude, Schwartau, Esingen und dem SVHU stehen sich gleich vier Jugendbundesligisten in der Liga gegenüber, dazu kommen noch weitere schwere Gegner und nur zwei -auf dem Papier - Leichtgewichte. Die eine oder andere Ergebnis-Überraschung wird es sicher geben, haben doch Schwartau, Buxtehude und HU keine "festen" Kader, sondern bestücken auch noch ihre Drittliga-Mannschaften, was von der Spielplanterminierung auch zu Überschneidungen führen wird.

Die WJB hatte noch mit schmaler "alter" Besetzung das Dänemark-Turnier gespielt, hatte erstmals in Tarp ein Teil der Neubesetzung im Kader und wird künftig total verjüngt mit allen Kaderspielerinnen der drei aktuellen Auswahlen ein neues Zukunftsprojekt starten. So war das Abschneiden in Tarp mit insgesamt drei Siegen und drei Niederlagen dennoch als Erfolg im Sinne von einem weiteren Entwicklungsschritt zu sehen. Auch hier ist "Patchwork" angesagt, da Spielerinnen bereits in der A-Jugend oder JBLH aktiv sind, andere parallel die C-Jugend-Meisterschaft spielen. Bis zu 12 Spielerinnen stehen dazu noch in den Auswahlen des HVSH. In erster Linie geht es in der kommenden Saison um die Weiterentwicklung der Spielerinnen und um das Heranführen an die nächsten Altersklassen. Ohne dabei das mannschaftliche Abschneiden zu vergessen. Eine interessante Aufgabe wartet auf uns! ■



WEIBLICHE D1

WIR STELLEN UNS VOR!

Hallo an alle Fans, Eltern, Kinder und Erwachsene Spieler der SVHU Family. Heute möchten wir uns vorstellen.

Wir sind die weibliche Jugend D1 des SV Henstedt-Ulzburg, oder auch bekannt unter SVHUFROGSGIRLS (Instagram). Unser Kader besteht aus 10 Spielerinnen, die in der Woche und am Wochenende von Fiona, Lena und Alexa unterstützt werden (Wd2). Unsere Namen sind: Leonie (Türsteherin des Froschteiches), Nela (unser junger Frosch), Jule (unsere Kampffroschmaschine), Phoebe (unser kleiner Frosch der immer mit den Gänsen abhängt), Nele (unser Spaßfrosch), Larissa (unser Clown-Frosch), Florentine (unser Blondie-Frosch mit der linken Hand), Sophie (der kleine Sprintfrosch), Sina (unser Riesen-Frosch), Karlotta (unser Lauffrosch). Die beiden Aufpasserfrösche sind Robert

und Marleen, die betreut werden durch Papa-Frosch Dennis und Friedl. Was haben wir uns dieses Jahr in unserem Froschteich vorgenommen? Wir trainieren drei Mal die Woche, wo wir neben individueller Entwicklung, spezielle Kräftigungsübungen, Bodenturnen und koordinative Fähigkeiten verbessern

wollen. In der Saison wollen wir diese erlernten Fähigkeiten umsetzen und so gut es geht anwenden. Außerdem steht die individuelle Entwicklung auf allen Positionen im Vordergrund. Wir hoffen natürlich das uns so viele SVHU-Family Mitglieder wie möglich auf diesem Weg begleiten. **Folgt uns auf Instagram: svhufrogsgirls**



WEIBLICHE E2

WE2-SPORTFEST WAR VOLLER ERFOLG

Die wE2 feierte am 25.09.16 eine Saisonauftaktveranstaltung, bei der die auf Turnieren gewonnenen Naschiboxen vertilgt wurden. Einen Termin hierfür zu finden war nicht leicht, doch was lange währt, wird endlich gut –

und das war sie, unsere Saisonauftaktveranstaltung! Zu diesem Sportfest hat das Trainergespann Kristof und Helen die Mannschaft mit Eltern und Geschwisterkindern ins Sportland gebeten. Schon zu Beginn staunten einige Eltern nicht schlecht, wie viel Kondition Kettentick einem abverlangen kann. Bei Sonnenschein

wurde auf der Sportland Aussenanlage Sitzbrennball gespielt und anschließend gab es zur Stärkung ein großartiges Buffet. Der krönende Abschluss war jedoch das Handballspiel Eltern gegen Kinder bei dem viel gelacht und geschwitzt wurde. Alle waren sich einig: So etwas schreit nach Wiederholung!!!! ■

WEIBLICHE F

ORDENTLICH WAS LOS, BEI DER WJF!

Pünktlich am 1. Freitag nach den Sommerferien ging es wieder los, das rege Treiben bei der wJF. 22 Mädchen erschienen zum ersten Training, so viele wie noch nie nach den Sommerferien und zwischenzeitlich sind noch vier weitere dazugekommen. Lucie, Angelina, Jule und Annette sind begeistert und haben alle Hände voll zu tun, um allen Mädchen gerecht zu werden.

Bei uns in der wF soll es nicht nur den Handball spielenden Mädchen Spaß machen, sondern auch den Eltern und Geschwistern. Damit sich alle besser kennen lernen treffen wir uns zum Saisonauftakt auf der Beachhandballanlage hinter dem „Froschteich“. Es wird gespielt, geklönt und vom bunten Buffet lecker gespeist. Auch diesmal hatten wir wieder das perfekte Wetter. Sonnig, trocken und nicht zu warm für sportliche Aktivitäten. Und dass, obwohl es morgens um 6:30 Uhr noch aus Eimern schüttete. Glück muss man haben. Und am Sonntag danach ging es nahtlos weiter.

Wir durften mit den Frogs-Ladies bei deren erstem Heimspiel einlaufen. Für viele das erste Mal. Ganz schön aufregend. Und da die Damen richtig Werbung für den Handball gemacht haben, waren nicht nur die F-Mädels, sondern auch die dazugehörenden Eltern begeistert.

Am 24.09.2016 hatten wir in Leezen unser erstes Turnier der Saison. Wir waren mit zwei Teams am Start. Team SVHU 1 wurde vom Jahrgang 2008 gestellt. Drei Siege und drei Niederlagen standen am Ende zu Buche. Am Ende reichte es dank des besseren Torverhältnisses zu Platz 3. Ohne Sieg blieben die Mädels des Jahrgangs 2009. Aber da sie das jüngste Team im Feld stellten und kaum Wettkampferfahrung hatten, war das überhaupt kein Problem. Ziel war es schließlich nicht, das Turnier zu gewinnen, sondern gemeinsam mit Spaß zu kämpfen und dabei auch das eine oder andere Tor zu werfen. Und das hat hervorragend geklappt. Am 9.10.2016 steht das nächste Turnier in Westerrade an, mal sehen wie es dann klappt. ■



Einlaufen mit den Frogs-Ladies bei deren 1. Heimspiel



Das erste Turnier der Saison in Leezen, 24.09.2016



Der Saisonauftakt 2016

MÄNNLICHE A1

STARKER AUFTAKT GEGEN BAD BRAMSTEDT UND ZITTERPARTIE GEGEN DIE HSG MARNE/BRUNSBÜTTEL

Am 24.9. war es endlich soweit! Das erste Punktspiel der mA1! Die neu formierte Truppe ging mit hohem Tempo und erfolgreichen Angriffen schnell in Führung. Schon nach ca. 3 Minuten stand es 5:0 und der Bramstedter Trainer war zur ersten Auszeit gezwungen. Die Führung wurde dennoch auf 7:0 ausgebaut bis das erste gegnerische Tor fiel. Zwischenzeitlich wurde der Vorsprung sogar auf 10 Tore erweitert. Bramstedt scheiterte immer wieder an Torhüter Henri Wommelsdorf, der ein herausragendes Spiel ablieferte! Zur Halbzeit stand es 17:10. Frisch gestärkt und motiviert drehten die Bramstedter aber noch einmal auf, hielten das Tempo jetzt mit und kamen auf 5 Tore heran. Nun waren auch die SV HU-Eltern gefragt und die Unterstützung kam prompt. Das Team konzentrierte sich wieder und gab Gas. Das war mit Sicherheit nicht leicht, denn die Auswechselbank war wegen Krankheit und Verletzung von 3 Spielern doch etwas dezimiert. Es gab nur wenige oder gar keine Pausen ... Am Ende zeigte die Anzeigetafel ein absolut verdientes

35:25. So könnte es gern weitergehen! Nächste Woche wartet auswärts mit der HSG Marne/Brunsbüttel ein starker Gegner, der aus den Qualifikationsspielen bekannt ist und nicht unterschätzt werden darf ...

... die Zitterpartie gegen die HSG Marne/Brunsbüttel. Nicht schön, aber spannend bis zum Schluss war die Oberliga-Partie gegen den schon aus der Qualifikation bekannten und nur knapp geschlagenen Gegner! Unser Team ging mit 2:0 in Führung, aber dann blieb Marne/Brunsbüttel dran. Bekam und traf einen 7-Meter nach dem anderen, für uns war das Tor dagegen oftmals wie zugenagelt oder einfach zu klein ... Mitte der ersten Halbzeit war die Führung dahin und Marne führte nun meist mit 2 Toren. Zur Pause ein kleiner Lichtblick - nur noch 14:15. Dramatische Szenen in der 2. Halbzeit: Marne setzt an zum Tempogegenstoß, Marvin spurte mit und wird unsanft aufgehalten! Der gegnerische Ellenbogen landet direkt auf seiner Nase und streckt ihn nieder. Ein Cut auf dem

Nasenrücken, eine Gehirnerschütterung, mächtig Kopfschmerzen und für beide Spieler eine 2-Minuten-Strafe war die Folge. Spielstand nun 16:19!

Kurz darauf kommt Basti zur Bank und hält seinen kaputten Schuh in der Hand - der letzte Sprint war wohl doch zu schnell. Noch waren 20 Minuten zu spielen und nach wie vor war es ein Kopf an Kopf-Rennen. Endlich der Ausgleich zum 19:19. 10 Minuten vor Spielende: Bastis Schuh ist inzwischen prima getaped, unsere Jungs liegen 1 Tor vorn und die Hoffnung kehrt zurück. Hin und Her, das nächste erlösende Tor, um den Vorsprung auszubauen, will einfach nicht fallen. Zum Glück treffen nun die Marner auch nicht mehr so gut... Als die erlösende Sirene tönte stand es 30:29! Der letzte Freiwurf für Marne musste noch ausgeführt werden - doch an unserer Mauer kam nun niemand mehr vorbei! Mann, war das knapp - das könnt ihr besser! Dennoch glücklich und erschöpft jubelten die Jungs „Auswärtssieg!“ ■

MÄNNLICHE C1

SENSATIONELLER 3. PLATZ BEIM PINNAU-CUP & SCHWIERIGER AUFTAKT

Zum Saisonauftakt hat die neuformierte mC1 den Weg zum Pinnau-Cup gewählt, um sich am letzten Ferienwochenende noch einmal zu testen. Dass der Test dann mit einer durch krankheits- und urlaubsbedingten permanenten Unterzahl doch zum Gruppensieg sowie zum mehr als verdienten 3. Platz im Gesamtturnier gereicht hat, lässt zumindest hoffen, dass der Start gut verlaufen kann.

Nachdem die letzte Saison doch eher schwach und erst zum Saisonfinale erfolgreich lief, soll es nun in der Vorrunde zur Schleswig-Holstein-Liga anders werden. Das erste Ausrufezeichen wurde nun gesetzt. Am 17.9 wird es dann das erste Punktspiel gegen die HSG Horst/Kibitzreihe um 14 Uhr im SZ Henstedt-Ulzburg geben. Weitere hochkarätige Mannschaften wie u.a. der THW Kiel und der TSV Kronshagen folgen. Eine große Herausforderung für unsere Jungs. Unter der neuen Trainerleitung von Giorgos Lordos sowie dem bewährten CoTrainer, Betreuer und Managementteam ist das Ziel Platz 4 zu erreichen, um dann die Hauptrunde der Schleswig-Holstein-Liga spielen zu können. Dieses Ziel wollen erreichen: Ricco Gross, Daniel Kuhlmann, Anton Benter, Jason Herold, Markus Wagner, Birger Hovorka, Justus Schröter, Niclas Beck. Trainer Giorgos Lordos, Co-Trainer Stefan Kubath, Team-

management und Kommunikation Birgit Kuhlmann und Trikotwart Stefan Kuhlmann

Wacker gekämpft in permanenter Unterzahl / Sonderlob vom Trainer

Eigentlich hätte das Auswärtsspiel der Nachwuchs-FROGS bei der HSG Marne/Brunsbüttel von Seiten der Ulzburger abgesagt werden müssen, da neben dem Stammtorwart Ricco, auch Markus und Niklas fehlten. Von der mC2 konnte lediglich Tom unterstützen, so dass mit nur 5 Feldspielern der Weg angetreten wurde. Die anfangs einseitige Partie entwickelte sich dann aber nach den ersten 10 Minuten zu einem Spiel David gegen Goliath, wobei dann unsere Nachwuchs-FROGS immer besser ins Spiel kamen. Hatte der gegnerische Trainer noch anfangs vermutet, dass es eine leichte Aufgabe gegen eine mit permanenter Unterzahl spielende Truppe sein würde, musste er bereits nach kurzer Zeit feststellen, dass dem nicht so ist. Unsere Jungs kämpften und konnten mit einem 23:10 Rückstand achtbar in die Pause gehen. Zu Beginn der 2. Halbzeit konnte der Abstand dann sogar verkürzt werden, bevor dann zur Mitte der 2. Halbzeit die Kräfte schwanden und die HSG Marne/Brunsbüttel zu einem 43:24 Erfolg kam. Diese Niederlage wurde von unseren Jungs aber als Erfolg gewertet und auch Trainer Giorgos hat ein Sonderlob sowie einen

Tag trainingsfrei gegeben. Wäre die Mannschaft vollständig und auch mit Stammtorwart angetreten, wäre hier der Spielverlauf ganz anderes gewesen. So hatten Tom, der Ricco im Tor vertrat, trotz guter Leistungen häufig das Nachsehen und Anton der angeschlagen in die Partie ging, keine Chance zu pausieren. **Es spielten:** Tom, Anton (8), Daniel (5), Jason (4), Birger (7), Justus ■



MÄNNLICHE B1

AM 24.9. WAR ES ENDLICH SOWEIT, ...

... nachdem die meisten anderen Mannschaften schon eine Woche zuvor in die neue Saison gestartet waren, ging es für unsere mB1 erst eine Woche später in der Schleswig-Holstein Liga los.

Alles war gut auf den Saisonstart vorbereitet, neue Trikots, endlich mal wieder ein Heimspiel, ein selbstklebender Ball wurde besorgt, da in Halle 1 keine Haftmittel erlaubt sind und unsere Zeitnehmer hatten sich zu Computerexperten ausbilden lassen, um den Spielbericht Online zu bewältigen. Leider war der Gegner noch nicht ganz in der neuen Zeit angekommen, so dass doch auf old-style Handarbeit umgestellt wurde. Auf dem Feld musste auf Mats Thiele verzichtet werden, der krankheitsbedingt das Spiel nur über den Liveticker verfolgen konnte, Philip war noch verletzt und Nick noch nicht spielberechtigt. Zudem war unser Torwart Thorge gesundheitlich etwas angeschlagen, hier hat uns sehr kurzfristig Nick Fritzen ausgeholfen, super – vielen Dank. Die ersten Minuten waren noch ein leichtes Abtasten, mit einem ausgeglichen Spielverlauf und einem Zwischenstand von 3:3. Dann wurde der Gegner aber zunehmend durch die aggressive und bewegliche Abwehr frühzeitig bei seinen Angriffsbemühungen gestört, sodass wenige Gegentore zugelassen wurden und sich immer wieder die Gelegenheit zum Tempo-Gegenstoß ergab. Etwa zur Mitte der ersten Halbzeit konnten sich unsere Jungs damit auf 11:7 absetzen. Konzentriert und konsequent wurde diese Spielweise fortgesetzt und folgerichtig ergab sich ein Halbzeitstand von 18:8. Das größte Problem in der ersten Halbzeit war der selbstklebende Ball, der beide Mannschaften bei der Ballkontrolle und im Abschluss immer wieder vor große Herausforderungen stellte. Beim 7m



Wurf musste unser Schütze dann auch leidvoll erfahren, dass eine Wurfäusung nicht möglich ist – der Ball befindet sich danach schon nicht mehr unter Kontrolle des Werfers, aber egal der nächste 7m wurde einfach normal verwandelt. An dieser Stelle muss das Fairplay des Gegners mal hervorgehoben werden, ein 7m wenige Minuten später wurde mit einer identischen Aktion – versuchte Wurfäusung – an unseren Torwart übergeben. Für die zweite Halbzeit einigten sich dann alle Beteiligten auf einen normalen Ball, bleibt die Frage wofür die selbstklebenden Bälle verwendet werden können, vielleicht als Staubfänger im Wohnzimmer, oder als Fliegenfalle in der Speisekammer, wir wissen es nicht. Die zweite Halbzeit wurde von

unserem Team zunächst ebenso diszipliniert weitergeführt wie die ersten 25min. Zwischenstände von 21:10, 23:11, 26:14 wurden erspielt; womit das Spiel dann eigentlich auch schon frühzeitig entschieden war. Der Abwehrverband wurde danach etwas unkonzentrierter und es wurde sich mehr auf das Torewerfen fokussiert, wodurch auch dem Gegner noch einige gute Aktionen gelingen konnten, Endstand: 35:24. Ein gelungener Saisonstart und wir sind gespannt auf die nächsten Spiele.

Zum Vormerken die nächsten Heimspiele (Schulzentrum Maurepasstraße): **Sa, 5.11.2016, 16 Uhr:** SVHU – Bramstedter TS **Sa, 19.11.2016, 15 Uhr:** SVHU – HSG Kremperheide / Münsterdorf ■

MÄNNLICHE E2

VON DER F- IN DIE ME2-JUGEND ...

Mit dem Wechsel von der F- in die mE2-Jugend haben unsere Jungs einen wichtigen Schritt in Richtung regulärer Spielbetrieb getan. Neben dem Wechsel vom Kleinfeld auf das reguläre Handballfeld stehen jetzt auch Punktspiele auf dem Programm. Sehr verständnisvolle und unaufgeregte Schiedsrichter erklären unseren Jungs immer wieder Regeldetails, denn die neue Spielform insbesondere in der ersten Halbzeit mit drei Angriffs- und drei Verteidigungsspielern, die jeweils in ihrer Spielfeldhälfte bleiben müssen, ist doch recht ungewohnt. Im Eifer des Gefechts kommen wir so manchmal zu einem Überzahlspiel im Angriff, wenn es den einen

oder anderen Spieler nicht mehr in seiner Hälfte hält. Gleich das erste Punktspiel gegen den BSV Kisdorf wurde mit einem überraschend deutlichen 26:2 gewonnen und von unseren Jungs mit überschwänglichen Jubelszenen bei freiem Oberkörper in der Kabine gefeiert. Beim Auswärtsspiel gegen den SC Nahe 08, die überwiegend Spieler des älteren E-Jahrgangs einsetzten, haben wir dann folgerichtig auch mit 6:23 verloren. Da bei uns aber der Spielspaß deutlich vor dem Leistungsgedanken steht, gab es nach dem Spiel trotzdem keine langen Gesichter, denn unsere Jungs hatten ihre Sache echt gut gemacht! Der SVHU hat in der E-Jugend zwei Mannschaften (älterer und jüngerer Jahrgang jeweils getrennt) gemeldet, während die meisten

anderen Teams aus Spielermangel mit gemischten Teams antreten. So wird es noch weitere „Lehrstunden“ für uns geben. Das tut der Stimmung aber keinen Abbruch, denn mit Tim Bracklow haben wir einen sehr erfahrenen und kompetenten Trainer, der stets versucht, allen Spielern gleiche Spielanteile zu geben – was bei dem Trubel auf der Bank nicht immer ganz einfach ist.

Wir freuen uns auf unser nächstes Heimspiel am 02.10. gegen den WSV Tangstedt und hoffen, dass unsere Fans (Eltern) uns weiterhin so enthusiastisch unterstützen. ■

DAS STRATEGIEPAPIER DES SVHU E.V. ZUR SPORTSTÄTTENENTWICKLUNG

„ZUKUNFT TRIFFT PERSPEKTIVE“ – WIRKLICH? (Wulf Winterhoff)

Anlässlich der Delegiertenversammlung am 05.06.2016 hat der geschäftsführende Vorstand des SVHU e.V. sein Strategiepapier zur Sportstättenentwicklung vorgestellt. An der Entwicklung des Papiers wurde die Handballabteilung leider nicht beteiligt. Sie sieht sich in diesem Punkt vollendeten Tatsachen gegenüber – zumindest im Rahmen der Planung. Zur Zeit befindet sich das Strategiepapier in der Diskussion des SVHU e.V. mit der Gemeindeverwaltung und der Politik. „Zukunft trifft Perspektive“ heißt es im Titel des Strategiepapers. Aus Sicht der Handballabteilung stimmt das nicht. Aber die Handballabteilung ist ja auch nicht gefragt oder auf andere Art beteiligt worden.

Ob überhaupt eine Abteilung beteiligt wurde steht in den Sternen.

Das Papier beinhaltet drei Strategiepunkte:

- Alte Planung
- Außensportanlagen
- Sporthallenplanung

Beim Punkt „alte Planung“ verabschiedet sich der SVHU e.V. von den Plänen zur Errichtung einer Groß-Sporthalle und eines

sinnvolle Projekte bezieht, die einen größtmöglichen Bedarf abdecken.

Der Begriff „Multifunktional“ sollte im Vordergrund stehen und neben dem Sport auch der kulturellen und gesellschaftlichen Weiterentwicklung der Gemeinde Henstedt-Ulzburg dienen.

Dann könnten auch Abi-Bälle wieder in Henstedt-Ulzburg stattfinden – zum Beispiel. Vergleichbar ist der Umgang mit dem ehemals angedachten Fussballleistungszentrum zu werten. Im Strategiepapier heißt es: „Der SV Henstedt-Ulzburg stellt die Planungen für ein Fussballstadion ein, das den Anforderungen für einen Sportbetrieb in der Regionalliga Männer erfüllt.“ Auch hier wird ausgeschlossen und sich verabschiedet, anstatt neu zu konzipieren und zu definieren. Nicht einmal eine Bedarfsfeststellung oder eine Beteiligung der Fussballabteilung, immerhin mit ca. 950 Mitgliedern im SVHU e.V. vertreten, ist erkennbar. Die Fussballabteilung spielt mit ihrer Frauenmannschaft in der 2. Fussball Bundesliga (!) und besteht aus nahezu 50 Mannschaften. Auch die Fussballabteilung benötigt sicher

Frage, ob die Hockeyabteilung in die Planungen einbezogen wurde. Der Hockeyabteilung wird seitens des SVHU e.V. eine immer größer werdende Bedeutung zugesagt, der man gerecht werden möchte. Für uns als Handballabteilung stellt sich die Frage, wo denn die Hockey-Trainingseinheiten im Winter stattfinden sollen. Auch hier ist eindeutiger Bedarf an einer Halle, statt Gelder für lediglich saisonal in den Sommermonaten zu nutzende Anlagen zu investieren. Das Papier spricht davon, die Tennishalle in der Bgm-Sternbock-Straße in eine Mehrzweckhalle umzuwandeln, in der dann neben dem Tennis auch Bogensport stattfinden kann. Die Halle könnte nach unserer Ansicht auch ein Handballfeld fassen und so könnte eine voll funktionsfähige Sporthalle entstehen, die eine echte Entlastung mit sich bringen würde. Mit drei Fussballfeldern direkt nebenan würde ggf. auch eine Fussballzentrum möglich sein. Aber bislang wurde keine Abteilung beteiligt und wir gehen davon aus, dass das auch nicht erwünscht ist.

Der Strategiepunkt „Sporthallenplanung“ beinhaltet leider nicht das, was ein jeder erwartet, der die Situation um Hallenkapazitäten kennt.

ÜBER GELD HABEN WIR UNS BEI DER PLANUNG KEINE GEDANKEN GEMACHT ...

Fussballstadions und stellt dabei fest, dass der SVHU e.V. keinen Bedarf sieht zur Errichtung einer Halle mit einer Zuschauerkapazität von 1.500 Zuschauern. Weiter wird das im Strategiepapier nicht kommentiert. Auch der Begriff „Groß-Sporthalle“ wird nicht definiert. Man beschränkt sich, anstatt zu definieren, auf die Benennung einer Zuschauerkapazität. Das wirkt nicht plausibel und sollte wohl eher populistische Argumente bedienen. Aus Sicht der Handballabteilung wird das Strategiepapier als klare Absage zur Weiterentwicklung einer traditionellen und starken Abteilung und Sportart gewertet.

Der Bedarf an Hallenkapazitäten besteht sehr wohl und ist von niemandem zu übersehen.

Der Bedarf besteht allerdings nicht nur für die Handballabteilung. Auch andere Abteilungen klagen über zu geringe Kapazitäten. Über die Grenzen eines Sportvereins hinaus besteht ebenfalls Bedarf, der zwar vom SVHU e.V. übersehen werden darf, aber nicht aus der Gesamtbetrachtung eines Konzeptes entfallen sollte. Insofern vermissen wir eine differenzierte Bedarfsermittlung, die sich auf

eine Perspektive für die Weiterentwicklung ihrer Abteilung. Eine zentrale Anlaufstelle, ein Leistungszentrum auf angemessenem Niveau wäre sicher nicht nur wünschenswert. Aber auch hier wird eine generelle

Der SV Henstedt-Ulzburg stellt die

Planungen

für ein Fussballstadion ein ...

Absage vorgezogen, statt sich mit Bedarf und Beteiligung auseinander zu setzen.

Bei der Planung der Außensportanlagen erwähnt das Strategiepapier den Umbau von Rasen- zu Kunstrasenplätzen, den Abriss und Neubau von Umkleidegebäuden, den Bau einer kleinen Überdachung am Beckersbergstadion mit Modernisierung der Stadionansagetechnik, den Neubau eines Kunstrasenfeldes für Hockey und Lacrossesport. Auch hier stellt sich die

Jeder würde sicher erwarten, dass hier ein Neubau einer Sporthalle, möglichst multifunktional und damit zukunftssträftig und nachhaltig, vorgestellt wird. Leider nicht. Dem Strategiepapier folgend plant der SVHU e.V. den Neubau von Kursräumen von einer Größe von 180 bis zu 380 qm auf der Fläche der alten Tennisanlage am Bürgerpark und möchte damit Sportarten wie Kampfsport, Gymnastik, Turnen, Tanzen, Reha-Sport u.v.m. ein Zuhause geben. Keine Alternative für Mannschaftssportarten wie Hockey, Volleyball, Basketball, Badminton und natürlich auch nicht für Handball oder Fussball, die im Winter auch Hallenzeiten benötigen.

Dadurch versprechen sich die Verfasser des Strategiepapers eine Entlastung der Hallenkapazitäten zu Gunsten der großen Hallensportarten wie eben auch Handball. Eine Entlastung, die aus Sicht der Handballabteilung nicht stattfinden wird. Denn kaum eine der genannten Abteilungen im „neuen Zuhause“ beansprucht heute eine Hallenzeit in der für den Handball wichtigen Sporthallen. Darüber hinaus verspricht man sich die Schaffung eines sportlichen wie kulturellen Zuhauses für die Mitglieder des SVHU. Ein Zuhause, wie es aus unserer Sicht in einer

multifunktionalen Anlage besser geschaffen würde. Denn hier würden auch alle Abteilungen berücksichtigt und könnten sich dann auch wie „zu Hause“ fühlen. Im übrigen könnte das dort auch für „Nicht-Mitglieder“ zutreffen.

Als „neues Zuhause“ der Handballabteilung wird in dem Strategiepapier die „Sportlandhalle“ genannt. Leider wird dabei nicht berücksichtigt, dass die Halle Sportland unbestritten und umfänglich sanierungsbedürftig ist und in keinem Fall ein Zuhause darstellen kann. Schon der Hallenboden widerspricht diesem Gedanken.

Das löchrige Dach und die im Sommer schwer auszuhaltenden klimatischen Bedingungen tun den Rest.

Weder mit Zukunft noch mit Perspektive hat das etwas zu tun. Für uns wird schon allein durch diese Vorstellung deutlich, was nach dem Willen des SVHU e.V. aus der Handballabteilung werden soll. Ausdrücklich wird über das Sportland geschrieben: „Aufwendige und sehr kostspielige Sanierungen können ausgesetzt werden. Das für die Sanierung erforderliche Geld kann sinnvoller für den Bau neuer zukunftsträchtiger Sporträume genutzt werden. Die Sporthalle wird

weiterhin für den Sportbetrieb benötigt.“

Eine Zukunft ohne den Handballsport?

Über die Kosten und deren Verteilung schweigt man sich aus. Auf der Delegiertenversammlung wurde aus den Reihen der Handballabteilung diese Frage gestellt. Beantwortet wurde die Frage so: „Über Geld haben wir uns bei der Planung keine Gedanken gemacht!“ Weder über die Kosten der Errichtung noch über die Kosten des Betriebes? Da bleiben doch viele Fragen offen. Doch es dürfte selbstverständlich sein, dass nach einem Bau einer solchen Anlage über Jahrzehnte kein Spielraum mehr zur Verfügung steht, der den Bau einer Halle ermöglichen würde. Und das, wo schon heute der Bedarf nicht zu übersehen ist. Mit Zukunft und Perspektive hat das Strategiepapier aus unserer Sicht nichts zu tun. Als Handballer möchte ich meinen Bedarf berücksichtigt wissen. Schließlich sind es auch meine Beiträge, die für diese Strategien dann erhalten müssen.

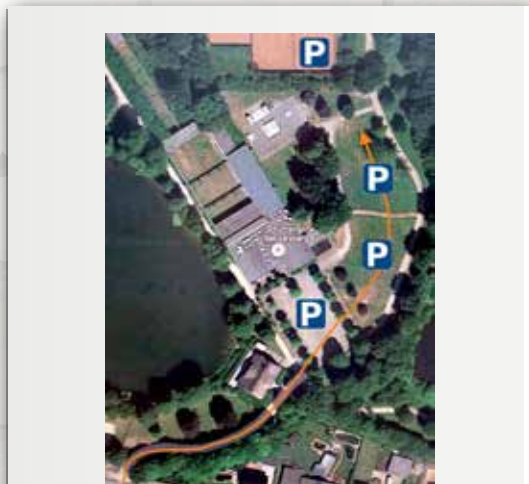
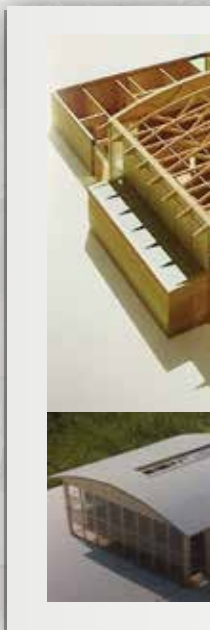
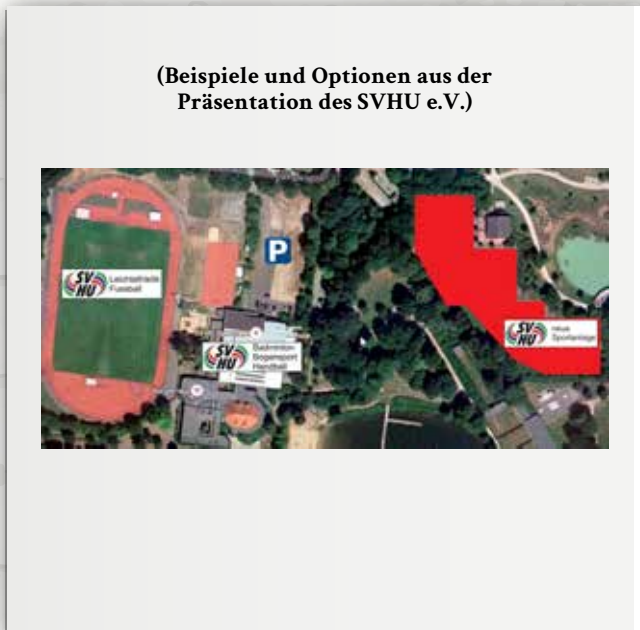
Wir Handballer würden uns freuen, wenn wir an einer Bedarfsfeststellung und einem Strategiepapier beteiligt werden und nicht nur hinnehmen müssen, was sich an der

Geschäftsstelle ausgedacht wird. Auch das zeichnet einen Sportverein aus, der zum größten Teil aus ehrenamtlich tätigen Menschen besteht, die ihren Sport mit Leidenschaft und nicht mit Kalkül betreiben, unterstützen und leben.

Für uns als Handballabteilung ist das Strategiepapier keine Vision, keine Perspektive und keine Zukunft, sondern eine Absage an den Handballsport.

Die schließende Bemerkung, dass mit einer weiteren Verringerung der Hallenkapazitäten durch den zunehmenden Ganztagesbetrieb der Schulen zu rechnen ist, ist bemerkenswert. Ebenso das daraus gezogene Fazit, dass dieser Entwicklung nur mit dem Bau einer Drei-Feld-Sporthalle begegnet werden könnte, die aber nicht Teil des Strategiepapiers ist.

Abschließend stellen wir uns die Frage, ob die Planungen und Strategien des SVHU e.V. eher den marktwirtschaftlichen Gesetzen unterliegen als dem tatsächlichen Bedarf seiner Mitglieder und, bezogen auf den kulturellen Nutzen einer Multifunktionsanlage, auch dem Bedarf der Nicht-Mitglieder. ■



SAMSTAG, 24. SEPTEMBER 2016

14:00 Uhr, Halle 1	wC1 vs. Bad Schwartau II
14:00 Uhr, Halle 2	mA vs. Bad Bramstedt
16:00 Uhr, Halle 1	mB vs. HSG We/He/De
16:00 Uhr, Halle 2	wB1 vs. Bad Schwartau 1
18:00 Uhr, Halle 1	2. Herren vs. Lübecker TS
18:00 Uhr, Halle 2	wA1 vs. Stockelsdorf

SAMSTAG, 1. OKTOBER 2016

.....
-------	-------

SAMSTAG, 8. OKTOBER 2016

14:00 Uhr, Halle 1	wD1 vs. SV Westerrade
14:00 Uhr, Halle 2	mC vs. HSG Krem.
16:00 Uhr, Halle 2	wB vs. OKT
16:00 Uhr, Halle 1	2. Herren vs. SV Wahlstedt
18:00 Uhr, Halle 2	wA1 vs. Bad Schwartau

SAMSTAG, 15. OKTOBER 2016

19:00 Uhr, Halle 2	1. Herren vs. SV Mecklenburg
--------------------	------------------------------

SAMSTAG, 29. OKTOBER 2016

17:30 Uhr, Halle 2	1. Damen vs. TSG Wismar
--------------------	-------------------------

SAMSTAG, 5. NOVEMBER 2016

14:00 Uhr, Halle 1	wD1 vs. SC To/Lee 2
14:00 Uhr, Halle 2	wC vs. TuS Lübeck
16:00 Uhr, Halle 2	mB vs. Bad Bramstedt
18:00 Uhr, Halle 2	2. Damen vs. Preetzer TSV

SONNTAG, 25. SEPTEMBER 2016

10:00 Uhr, Halle 1	wD1 vs. TSV Ellerau 2
13:00 Uhr, Halle 1	mC2 vs. Eichholz SV
14:00 Uhr, Halle 2	3. Damen vs. MTV Ahrensböök
16:00 Uhr, Halle 2	2. Damen vs. TuS Lübeck
18:00 Uhr, Halle 2	3. Herren vs. SG Boostedt/Großenaspe 2

SONNTAG, 2. OKTOBER 2016

10:00 Uhr, Halle 2	mE2 vs. Tangstedt
11:30 Uhr, Halle 2	wD2 vs. SV Nahe 08
13:00 Uhr, Halle 2	wE1 vs. TuS Teutonia Alveslohe
14:30 Uhr, Halle 2	wB2 vs. TSV Bartgteheide
16:30 Uhr, Halle 1	4. Damen vs. TSV Ellerau 2

SONNTAG, 9. OKTOBER 2016

10:00 Uhr, Halle 1	wE2 vs. HSG Kalkberg 06
10:00 Uhr, Halle 2	mD vs. MTV Lübeck
11:30 Uhr, Halle 1	wC2 vs. SC Nahe 08
12:00 Uhr, Halle 2	mA2 vs. SG Wifit
13:00 Uhr, Halle 1	mC2 vs. TSV Groß Grönau
14:00 Uhr, Halle 2	mA vs. TSV Ellerbek
15:00 Uhr, Halle 1	mD vs. TSV Ellerau
16:00 Uhr, Halle 2	2. Damen vs. TSV Nahe
18:00 Uhr, Halle 2	3. Damen vs. VfL Rethwisch

SONNTAG, 16. OKTOBER 2016

17:00 Uhr, Halle 2	1. Damen vs. HSG Minden-Nord
--------------------	------------------------------

SONNTAG, 30. OKTOBER 2016

.....
-------	-------

SONNTAG, 6. NOVEMBER 2016

10:00 Uhr, Halle 1	wD2 vs. SG To/Lee
10:00 Uhr, Halle 2	Me vs. TuS Alveslohe
12:00 Uhr, Halle 2	wA2 vs. HSG We/He/De
14:00 Uhr, Halle 2	3 Damen vs. SG Todesfelde/Leezen
18:00 Uhr, Halle 2	3. Herren vs. SG Todesfelde/Leezen

SAMSTAG, 12. NOVEMBER 2016

14:00 Uhr, Halle 1	wC2 vs. SG Todesfelde/Leezen 1
16:00 Uhr, Halle 1	2. Herren vs. TSV Travemünde
16:00 Uhr, Halle 2	wA vs. Hannover

SAMSTAG, 19. NOVEMBER 2016

12:00 Uhr, Halle 2	wA2 vs. HSG Störtal
13:00 Uhr, Halle 1	2. Herren vs. SC Nahe 08
14:00 Uhr, Halle 2	wA vs. AMTV Hamburg
15:00 Uhr, Halle 1	mB vs. HSG Kremp.
16:00 Uhr, Halle 2	mA vs. Buxtehuder SV
17:00 Uhr, Halle 1	3. Herren vs. TV Trappenkamp 1
18:30 Uhr, Halle 2	1. Damen vs. Buxtehuder SV

SAMSTAG, 26. NOVEMBER 2016

10:00 Uhr, Halle 1+2	F-Jugend Turnier bis 16:00 Uhr
14:00 Uhr, Halle 2	wC vs. Kalkberg
16:00 Uhr, Halle 2	mA2 vs. Holsteinische Schweiz

SAMSTAG, 3. DEZEMBER 2016

12:00 Uhr, Halle 1	mE2 vs. (noch unbekannt)
13:00 Uhr, Halle 2	mD vs. HSG Holsteinische Schweiz
14:00 Uhr, Halle 1	mC vs. TSV Ellerau
15:00 Uhr, Halle 2	wA vs. Buxtehuder SV
16:00 Uhr, Halle 1	2. Herren vs. TuS Lübeck 93
17:30 Uhr, Halle 2	1. Damen vs. TV Oyten
18:00 Uhr, Halle 1	3. herren vs. TuS Teutonia Alveslohe

SAMSTAG, 10. DEZEMBER 2016

14:00 Uhr, Halle 1	wD2 vs. TSV Ellerau 2
15:30 Uhr, Halle 1	wB2 vs. SC Nahe 08

SONNTAG, 13. NOVEMBER 2016

10:00 Uhr, Halle 1	wE1 vs. SC Nahe 08
11:30 Uhr, Halle 1	mD vs. MTV Lübeck
11:30 Uhr, Halle 2	wA2 vs. HSG Marne / Brunsbüttel
13:30 Uhr, Halle 2	mA2 vs. Lauenburger SV
16:00 Uhr, Halle 2	wA vs. Leverkusen
18:00 Uhr, Halle 2	mA vs. SG HH Nord

SONNTAG, 20. NOVEMBER 2016

10:00 Uhr, Halle 1	wE2 vs. SG To/Le
10:00 Uhr, Halle 2	wB2 vs. WSV Tangstedt
11:30 Uhr, Halle 1	wD1 vs. HSG Ka/Le
12:00 Uhr, Halle 2	3. Damen vs. SV Lübeck 76
13:00 Uhr, Halle 1	wD2 vs. SV Wahlstedt
14:00 Uhr, Halle 2	2. Damen vs. SV Sülfeld
14:30 Uhr, Halle 1	mC vs. TSV ALtenholz
16:00 Uhr, Halle 1	mB2 vs. GHG Hahnheide
17:00 Uhr, Halle 2	1. Herren vs. SC Magdeburg 2
18:00 Uhr, Halle 1	4. Damen vs. SGF Wahlstedt

SONNTAG, 27. NOVEMBER 2016

10:00 Uhr, Halle 1	mE2 vs. Kalkberg 06
10:00 Uhr, Halle 2	mD vs. HSG Kalkberg 06
14:00 Uhr, Halle 2	wB vs. Eidertal

SONNTAG, 4. DEZEMBER 2016

10:00 Uhr, Halle 1	mB2 vs. TSV Schwarzenbek
10:00 Uhr, Halle 2	wD1 vs. BSV Kisdorf
11:30 Uhr, Halle 1	wE2 vs. TuS Teutonia Alveslohe
11:30 Uhr, Halle 2	mE1 vs. Kalkberg 06
12:30 Uhr, Halle 2	mE2 vs. TSV Ellerau
13:00 Uhr, Halle 1	mC2 vs. Lübeck 1876
14:00 Uhr, Halle 2	mA vs. HSG SchülP
15:00 Uhr, Halle 1	3. Damen vs. SC Buntekuh
16:30 Uhr, Halle 1	wC2 vs. WSV Tangstedt
17:00 Uhr, Halle 2	1. Herren vs. MTV Braunschweig

SONNTAG, 11. DEZEMBER 2016

10:00 Uhr, Halle 2	wE1 vs. TSV Ellerau 1
11:00 Uhr, Halle 1	mE2 vs. HSG Ka/Le
12:00 Uhr, Halle 2	mD vs. SV Fehmarn
13:00 Uhr, Halle 1	mE1 vs. Tangstedt
16:30 Uhr, Halle 1	4. Damen vs. HSG Kalkberg

Wir lieben
Lebensmittel
Und Handball.



Domke

Henstedter Str. 28 · 24629 Kisdorf · Tel.: 04193 9657030

Mo. – Sa.: 7.00–20.00 Uhr / Opening times: Mon. – Sat.: 7am – 8pm



Wir machen nur Transporter, dafür aber richtig!

Ihr Fiat Professional-Partner:
TRANSPORTER UND MEHR



24576 Bad Bramstedt
Kieler Straße 47
Tel.: 0 41 92 / 5004-0

www.harmmobile.de



Herausgeber:
SVHU Handball
Lindenstraße 93
24558 Henstedt-Ulzburg

Verantwortlich:
Wulf Winterhoff
wwinterhoff@svhu-handball.de

Konzeption & Gestaltung:
mail@fabian-hinzer.com

Produktion:
D. + D. Display + Druck GmbH
www.display-und-druck.de

Ein besonderer Dank gilt unseren Sponsoren.
Wir bedanken uns bei allen Förderern für ihr Engagement.



JOHN
Richard John GmbH
Entsorgungsfachbetrieb

Ihr Partner bei der Abfallentsorgung!

☎ 04193-75 93 0 www.r-john.de

Containerdienst Absetz- und Abrollcontainer - Baustellenabfälle - Gewerbeabfälle - Grünabfälle - Baustoffanlieferung - Bigbags	Full-Service für Gewerbebetriebe - Elektronische Nachweisführung nach eANV - Entsorgungskonzepte - Sonderabfälle	Müllabfuhr - Gewerbeabfall - Folie - Papier/Pappe	Entsorgungshof - Selbstanlieferung - Hackschnitzel-Verkauf - öffentliche Fahrzeugwaage
---	--	---	--

Richard John GmbH · Brahmkoppel 1 · 24558 Henstedt-Ulzburg

01.11.2016
Abgabetermin für
Berichte Ausgabe
03/2016 FROGS NEWS

**JUGENDBUNDES-
LIGA HANDBALL:**

12. November, 16 Uhr:
Young FROGS-Ladies vs.
HS6 Hannover-Badenstedt

13. November, 16 Uhr:
Young FROGS-Ladies vs.
TSV Bayer Leverkusen

Anzeige

FAHR-NIE-WIEDER- DIE-KINDER-ZUM- SPORT-SCHULE- THOMAS-GLIEM.DE



Fahrschule Thomas Gliem GmbH Ganz sicher
Führerschein machen: Auto, Motorrad, Anhänger, ...
In Kaltenkirchen, Henstedt und neu in Ulzburg!
fahren@fahrschule-thomas-gliem.de

Kaltenkirchen:
Am Bahnhof 23e
24568 Kaltenkirchen
Tel. 04191 - 50 97 190

Henstedt:
Neuer Weg 24
24558 Henstedt-Ulzburg
Tel. 04193 - 75 04 620

Ulzburg:
Hamburger Straße 77
24558 Henstedt-Ulzburg
Tel. 04193 - 89 64 530

NEU!

RIESEN-AUSWAHL
TOP PREIS LEISTUNG
SYMPATHISCHER SERVICE



i10
Perfekter Begleiter
Umweltfreundlicher Fahrspaß für alle Anforderungen des Alltags, günstig und vielseitig.



i30 / i30 Kombi
Dynamik pur
In Deutschland entwickelt. In Europa gebaut. Der i30 überzeugt rundum.



Tucson
Kompakt-SUV
Sportliches Erscheinungsbild kombiniert mit modernster Technik.



i40
Effizienz in Bestform
In Deutschland entwickelt - sicher, komfortabel und außergewöhnlich.



Santa Fe
Außergewöhnlich attraktiv
Athletisch und maskulin. Elegant und sicher. Anpassungsfähig und bequem.



H-1 Travel
Sicherheit und Komfort
8 Plätze, 3 Ausstattungsvarianten, einmaliger Komfort. Zuverlässig und Preis-Wert.

Finden Sie bei uns eine große Auswahl an Neu- und Gebrauchtwagen zu fairen Preisen. Unsere Werkstatt und unser Kundenservice sind legendär.



Autohaus Achtstätter
Kirchweg 60B, 24558 Henstedt-Ulzburg
Telefon: 04193 4061
info@autohaus-achtstaetter.de
Besuchen Sie auch www.autohaus-achtstaetter.de

mail@fabian-hirmer.com

NÖWATZKI

Fleischerei · Partyservice

Maurepasstr. 121, 24558 Henstedt-Ulzburg
Tel.: 04193 - 2550, fleischerei-nowatzki.de

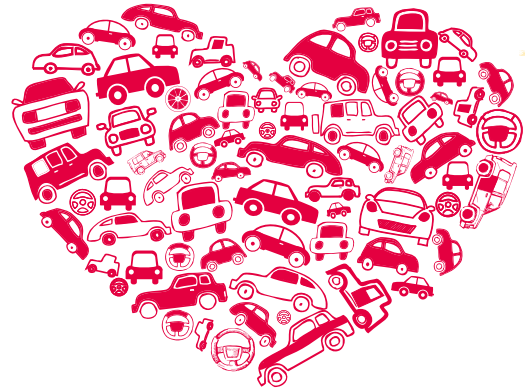
Frischer geht es nicht.



Baumschule + Gartengestaltung

Matthias Bornholdt

Fischwehrstraße 1
25486 Alveslohe
Telefon: 04193 / 929 80
Mobil: 0177 / 319 07 75



Ihre Sicherheit liegt uns am Herzen.
Mecklenburgische Auto-Versicherung

Gute Beratung und bester Service sind uns wichtig. Deshalb sind wir nicht nur im Schadenfall für unsere Autokunden da. Sprechen Sie uns an. Wir beraten Sie gern.



Generalvertretung BJÖRN H. TROST
Neuer Weg 12 · 24558 Henstedt-Ulzburg
Telefon 04193 8878978 · Fax 04193 8878979
info.trost@mecklenburgische.com
<http://www.mecklenburgische.de/trost>



Mecklenburgische
VERSICHERUNGSGRUPPE